

Tunnelfest am Altstadtkreisel am Freitag, 24. März 2006



Wo heute noch die Baufahrzeuge rollen, soll in wenigen Wochen gefeiert werden
 (Foto: ARGE STRATIE/U&W)

Die Bauarbeiten am „Altstadtkreisel“ gehen ihrem Ende entgegen. Unter der Kuppel werden jetzt die Trogwände mit Granit und Lärmschutzelementen verkleidet, auch die technische Ausstattung läuft auf

Hochtouren. Dafür geht unter freiem Himmel seit Jahresbeginn durch den langanhaltenden Frost überhaupt nichts mehr. Wieviel Zeitverzug dadurch letztendlich droht, ist zurzeit noch nicht abzuschätzen.

Immerhin sind dort 16 verschiedene Lose vergeben worden. „Es kann passieren, dass wir dort erst nach Ostern fertig sind“ so Bauamtsleiter Jörg Völkel.

Auf jeden Fall aber sollen die Autos pünktlich vor dem Beginn der Landesgartenschau am 15. April durch den Tunnel rollen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind noch umfangreiche verkehrstechnische Prüfungen erforderlich.

Am Freitag, 24. März 2006, veranstaltet die Stadt Wernigerode gemeinsam mit ihren Partnern Harzer Schmalspurbahnen, DB Netz und Landesbaubetrieb auf der Großbaustelle „Altstadtkreisel“ ein großes Tunnelfest. Der Altstadtkreisel wird vor seiner offiziellen Eröffnung zur Festmeile. Dabei erfolgt die offizielle Verkehrsfreigabe für die beiden Eisenbahnen und eventuell auch schon für die Fußgängerbrücke.

Ab 15.00 Uhr wird es ein buntes Programm mit viel Unterhaltung für Alt und Jung geben. So u.a. als Aktionen der Kreissportjugend ein Roller- und Radrennen sowie weitere Aktionen und eine vom Schülerfreizeitzentrum Wernigerode zur Verfügung gestellte Bastelstraße. Das Streetball-Mobil soll ebenfalls mit dabei sein. Am Abend wird eine Live-Band und Aktionen mit dem Sender RTL 89,0 auf einer eigens dafür errichteten Bühne im Tunnel für Partystimmung sorgen. Im außerhalb des Tunnels aufgestellten Festzelt wird zudem von 15.00 bis 17.00 Uhr Blasmusik mit den „Fidelen Blasmusikanten“ erklingen und davor wollen verschiedene Autohäuser der Stadt ihre Modelle präsentieren. Auch ein original Formel 1-Wagen soll dabei zu besichtigen sein. Zur Dämmerung steht bei guten Wetterverhältnissen auch ein Ballon-Glücken auf dem Programm. (hü)



4. Wernigeröder Museumsfrühlings in Vorbereitung

Die Reihe der Veranstaltungshöhepunkte in der Stadt Wernigerode wird am 20. März 2006 mit dem 4. Wernigeröder Museumsfrühling beginnen. Unter Beteiligung fast aller Museen und Galerien wurde wieder ein umfangreiches Programm erarbeitet. Neben Sonderführungen und besonderen Ausstellungen wird es eine Vielzahl von besonderen Höhepunkten geben. Im Kleinsten Haus wird es eine Suche nach den ältesten Zinnfiguren geben und im Harzmuseum findet ein Wettbewerb mit historischem und originellen Osterschmuck statt. Jeweils die besten Einsendungen werden prämiert. „Kunst und Krempel“ im Schloß Wernigerode® wird Stücke aus Privathand vorstellen und bewerten. Ein besonderer Höhepunkt wird die festliche Stadtratssitzung mit der Verleihung des Kunstpreises an Gerd Ilte sein. Ab 18.30 Uhr findet in der Altstadtgalerie eine Vernissage mit Live-Musik als Abschluss des diesjährigen Museumsfrühling statt.

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Neue Angebote für Senioren
- Veranstaltungen
- Bekanntmachungen – Wahlbekanntmachungen
- Kirchliche Nachrichten

Rathausnachrichten

Stadtarchiv bezieht „Nonnenhof“



Die mehrmonatigen Umbauarbeiten der ehemaligen Pension „Nonnenhof“ zum Stadtarchiv nähern sich in diesen Tagen dem Ende. Dies betrifft die

Hochbauarbeiten wie auch den Einbau einer modernen Fahrregalanlage. Für die Mitarbeiter des Stadtarchivs und Helfer aus vielen anderen städtischen Ämtern beginnen damit die Einräumarbeiten der Archivalien und Sammlungsgüter. Voraussichtlich ab Mitte März steht dann das Stadtarchiv wieder der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Neben der erweiterten Regalfläche mit Reserven für die nächsten Jahrzehnte verfügt das Stadtarchiv auch über einen großzügig ausgelegten Benutzer- und Lesesaal, der maximal 9 Besuchern gleichzeitig Recherchemöglichkeiten bietet. Im Interesse der Besucher werden dann ebenfalls erweiterte Öffnungszeiten (zwei Tage mit Vormittags- und Nachmittagsprechzeit) angeboten. Die Arbeitsbedingungen für Angestellte und Besucher haben sich mit dem Bezug des „Nonnenhofes“ wesentlich verbessert. Von Vorteil ist ebenfalls die unmittelbare Nähe zur Kernverwaltung sowie zur Harzbücherei und dem Harzmuseum. Der genaue Termin für die Wiedereröffnung wird in der lokalen Presse bekannt gegeben. (Fricke, Leiter Stadtarchiv)



Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Julius H. Schoeps vom Moses-Mendelssohn Zentrum Potsdam mit dem Titel „Die missglückte Emanzipation - Wege und Irrwege deutsch-jüdischer Geschichte“ am 27. Januar begann die diesjährige Veranstaltungsreihe aus Anlass des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus. Am 28. Januar 2006 trafen sich zahlreiche Kommunalpolitiker sowie Bürgerinnen und Bürger in der Mahn- und Gedenkstätte am Veckenstedter Weg zu einer feierlichen Kranzniederlegung. Die Ansprache wurde vom Präsidenten des Wernigeröder Stadtrates Uwe-Friedrich Albrecht gehalten. (Foto: M. Bein)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Am 6. Februar nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an der Präsidiumstagung des Städte- und Gemeindebundes teil.

Die Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Harz fand am 7. Februar in Quedlinburg statt.

Mitglieder dieser Planungsgemeinschaft sind Städte mit über 10.000 Einwohnern aus den Landkreisen Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg,

Aschersleben und Sangerhausen.

Auf der Tagesordnung der Regionalversammlung standen Themen wie: die Anpassung der Satzung der Planungsgemeinschaft an die neuen Vorschriften der Verbandsgesetzgebung, die Jahresrechnung und der Wirtschaftsplan 2006.

Sein 50jähriges Bestehen feierte am 10. Februar das Kinderheim Kreuzberg, das sich in der Trägerschaft der AWO befindet. Oberbürgermeister Ludwig

Hoffmann gratulierte dem Träger der Einrichtung, den Erzieherinnen und Erziehern sowie den Kindern und Jugendlichen zu diesem Jubiläum. Zur Zeit wohnen und leben 21 Kinder und Jugendliche im Haus Kreuzberg, darunter auch drei minderjährige Mütter mit ihren Kindern.

Der Umweltausschuss des Kreistages beriet in seiner Sitzung am 14. Februar über die Landesgartenschau 2006 in Wernigerode.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 16. Februar 2006

Insgesamt 19 Tagesordnungspunkte, davon zehn im öffentlichen Teil standen auf der Tagesordnung der letzten Sitzung des Stadtrates der Stadt Wernigerode.

So beschloss der Stadtrat die Berufung eines sachkundigen Einwohners für die Mitarbeit im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

Durch das Ausscheiden von Torsten Seewitz ist der Platz eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales neu zu besetzen. Als Nachfolger wurde Mathias Grünberg genannt. Weiterhin beschloss der Stadtrat die Erweiterung des Stellenplanes für das Jahr 2006 um eine Beamtenstelle im Amt für Finanzwesen – Kämmerer.

Als Teil der mit Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2004 vorgesehenen Vorbereitung der städtischen Finanzen auf die doppische Buchführung wurde die Einrichtung einer Anlagenbuchhaltung zwingend erforderlich.

Die Umbenennung doppelter Straßennamen wurde im Vorfeld mehrfach im Kulturausschuss, im Ordnungsausschuss sowie in den Ortschaftsräten Benzingerode, Minsleben und Silstedt beraten.

In der Stadt Wernigerode, einschließlich ihrer Ortsteile, existieren zurzeit 13 doppelte Straßennamen. Dies hat in den zurückliegenden Jahren bereits mehrfach zu Fehlleitungen und damit Verzögerungen bei der Zustellung von Postsachen und Irritationen im Rettungsdienst geführt. Insbesondere aus der Sicht des Brand- und Katastrophenschutzes wird zunehmend signalisiert, dass an einer Lösung zum Abbau dieser Straßendoppelungen gearbeitet werden sollte. Nach umfangreicher Diskussion im Stadtrat, in deren Verlauf über die Benennung des „Kreisel“ am Finanzamt in Heltauer Platz gesondert abgestimmt wurde, stimmten 20 Stadtratsmitglieder für die Umbenennung der Straßennamen und 16 stimmten dagegen. Mit dem 1. Juli 2006 werden die neuen Straßennamen im Stadtgebiet rechtsgültig. Über die geänderten Straßennamen können sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger aus den Aushängen im Rathaus Wernigerode sowie in den Ortsteilen informieren. Eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt im Märzamtsblatt.

Als letzter Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates wurde die 3. Fortschreibung der Sportstättenleitplanung für die Stadt Wernigerode beraten. Nach Diskussion wurde diese mehrheitlich angenommen. Mit der Fortschreibung der Sportstättenleitplanung ist ein Bedarf entsprechender Entwicklung auf dem Gebiet Sport in den Jahren 2006 bis 2008 möglich. Diese Planung sichert in ihrer Umsetzung die Pflichtaufgabe des Schulsports in Koordinierung mit den Schulträgern. Gleichzeitig werden die materiellen Bedingungen für den Vereinssport bewahrt und neue Möglichkeiten für die sportliche Betätigung von Touristen ausgebaut.

Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wernigerode und der Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt

Ende Januar, Anfang Februar fanden in Wernigerode und den Ortsteilen Minsleben, Silstedt und Benzingerode die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. In diesen Hauptversammlungen wird alljährlich Bilanz über die Arbeit des vergangenen Jahres gezogen. Für alle 4 Feuerwehren war es ein ereignisreiches Jahr 2005. In Wernigerode rückten die Kräfte der Wehr insgesamt zu 398 Einsätzen aus. Davon waren allein 68 Brandeinsätze. Großes Augenmerk bei den Freiwilligen Feuerwehren wird aber auch auf das Schulungsprogramm sowie auf eine umfangreiche und gute Ausbildung gelegt. An diesen Ausbildungen nahmen im vergangenen Jahr alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren teil. Besonders hervorzuheben ist die

Ganztagsausbildung, die gemeinsam mit den Ortsteilen Wernigerode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt und der Werksfeuerwehr der VEM motors GmbH durchgeführt wird.

Breiten Raum in der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren nimmt auch die Unterstützung örtlicher Vereine bei Veranstaltungen und bei der Vereinsarbeit ein.

Auch in der Jugendarbeit sind im vergangenen Jahr Fortschritte gemacht worden. Besonders die Jugendwarte engagieren sich für die

Ausbildung aber auch für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der jungen Feuerwehrleute. Dem Einsatz der Jugendwarte aber auch dem Elan der Jugendlichen ist es zu verdanken, dass die Mitglieder der Jugend-

feuerwehren Wettkämpfe mit guten Ergebnissen bestreiten.

Die Mitglieder der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehren haben auch im Jahr 2005 ihr Hauptaugenmerk auf die Betreuung des Feuerwehrmuseums in Wernigerode gelegt. Dieses Museum erfreut sich durch ihr Engagement einer wachsenden Beliebtheit. Die Vielzahl der Brandeinsätze sowohl in Wernigerode als auch in den Ortsteilen zeigt wie wichtig, aber auch wie anerkanntswert die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist. Die Kameradinnen und Kameraden sind in ständiger Einsatzbereitschaft, setzen auch ihr Leben und ihre Gesundheit dafür ein, anderen Menschen in Not zu helfen, und sie tun dies ehrenamtlich und unentgeltlich.

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

noch hat der Winter das Gelände fest im Griff. Aber bereits in der Hallenschau und den Gebäuden wird kräftig gebaut, damit bis zum 15. April alles fertig wird. Drücken Sie mit uns die Daumen, dass auch bald die Gärtner das Zepter in die Hand nehmen können.

P.S. Nicht vergessen: Schenken Sie noch im Vorverkauf Dauerkarten – 10% Ermäßigung gehören bis zum 28. Februar Ihnen!

AKTUELLES

Schulprojekte wurden an die Landesgartenschau übergeben

Viele Schulen in Wernigerode beteiligen sich aktiv an der Vorbereitung der Landesgartenschau. In dieser Woche konnten drei Projekte an die Geschäftsführung der Landesgartenschau übergeben werden. Die Diesterweg Grundschule hat sich intensiv mit dem Thema „Fische“ beschäftigt. „Es war nahe liegend bei dem vielen Wasser auch ein Kunstprojekt zum Thema Fische zu gestalten“, war sich das Team der Diesterwegschule einig. Gemeinsam mit der Textilstalterin Rosemarie Hoffmann und Kindern der 3. Klasse wurden so genannte „Fliegende Fische“ entwickelt, die während der Landesgartenschau am Ufer der Teiche in Bäume gehängt werden. Dazu wurden neben natürliche Materialien, wie Weidenruten, Holzstämmen und Stoffreste auch Metallrahmen, benutzte CD's und unterschiedlichste Bänder benutzt.



Die Kinder der Diesterweg-Grundschule

Die August-Herrmann-Franke Grundschule übergab an Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau, zehn aufwendig gestaltete Vogelscheuchen. „Zu einem richtigen Kleingarten gehört auch eine Vogelscheuche. Unsere Kinder der 3. Klassen waren mit Begeisterung

bei der Sache, um besonders farbenfrohe und lustige Vogelscheuchen zu bauen“, erklärte Christiane Kresse-Wenzel, die zuständige Lehrerin der August-Herrmann-Franke Grundschule. Neben der Präsentation in Kleingärten werden die Vogelscheuchen auch im Rapsfeld der Landesgartenschau präsentiert.



Die Kinder der Liv-Ullmann Schule mit den gebastelten Schmetterlingen.

Auch aus der Liv-Ullmann Schule wurde in dieser Woche ein Projekt übergeben. Schmetterlinge und kleine Vögel werden ab April drei Kirschbäume im „Kirschgarten“ der Landesgartenschau bereichern. „Wir hoffen, dass sich neben den Schmetterlingen der Kinder auch viele echte Schmetterlinge sehen lassen“, hofft Andreas Heinrich.

„Besonders die Vielfalt und künstlerische Qualität der vielen Arbeiten haben mich überrascht. „Ich danke den jungen Künstlerinnen und Künstlern ganz herzlich für diese vielen tollen Arbeiten. Sie werden mit Sicherheit eine Bereicherung für das Ausstellungsgelände der Landesgartenschau.“

Erste Messehalbzeit erfolgreich absolviert

Von Anfang Januar bis Ende März war und wird das Team der Landesgartenschau Wernigerode an jedem Wochenende auf einer der vielen Tourismus- und Gartenmessen dieses Frühjahres vertreten sein. Zur Halbzeit zog Andreas Meling, Pressesprecher der Landesgartenschau Wernigerode Bilanz:

„Wir sind optimistisch, dass wir in Wernigerode eine große Anzahl an Besucherinnen und Besuchern erwarten können, schließlich belegt der bundesweite Trend eine positive Belebung auf dem Reise- und Gartengeschäft.“

Insgesamt sechs mehrtägige Messe- und Promotionsauftritte hat das Team der Landesgartenschau bereits hinter sich. Dabei wurden mehrere zehntausend Flyer und Informationsbroschüren verteilt und unzählige Werbelaufballons aufgeblasen. Höhepunkte für das Team waren die Besuche des Ministerpräsidenten und des Wirtschaftsministers am Stand der Landesgartenschau auf der „Grünen Woche“ in Berlin.

Aber auch auf den vielen kleineren Messenauftritten, wie z.B. in Magdeburg, Halle und Dresden haben die Besucherinnen und Besucher ein großes Interesse an Wernigerode und der Gartenschau gezeigt. „Wir sind bisher sehr zufrieden“ so Andreas Meling.

Gemeinsam mit den touristischen Partnern, der Wernigerode Tourismus GmbH und der Landesmarketinggesellschaft wird man jetzt noch auf der

„Reisen Hamburg“ und der Internationalen Tourismusbörse in Berlin zu Gast sein. Dazwischen liegt noch die „Gartenträume“-Messe in Magdeburg, die vor allem gärtnerisch Interessierte ansprechen wird.



Die Reisemesse in Halle zog viele Besucher an

„Wir hoffen mit unseren Messeteilnahmen ein breites Spektrum unserer Besucherzielgruppen ansprechen zu können und schon jetzt Serviceleistungen rund um das Thema Gartenschau und Wernigerode bieten zu können“ kommentiert Andreas Meling. So gehört es zum Standart auf Messeteilnahmen, dass natürlich auch Gastgeberverzeichnisse von Wernigerode, oder Informationen zum Schloß Wernigerode® oder der Harzer Schmalspurbahn ausgegeben werden.

Besuchergeländeplan im Druck

Der abschließende Besuchergeländeplan der Landesgartenschau Wernigerode befindet sich derzeit im Druck. Jeder Besucher wird ein Exemplar mit seiner Eintrittskarte ausgehändigt bekommen und kann sich neben dem Geländeorientierungsplan mit vielen weiteren Informationen rund um die Gartenschau versorgen: besondere Tickets mit weiteren Partner der Landesgartenschau werden erklärt, Informationen zum Kirchenpavillon gegeben und natürlich auch alle Serviceleistungen der Gartenschau erklärt. „Wir hoffen, da bleibt kein Wunsch offen“ so Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau.

WICHTIGE TERMINE im MÄRZ 2006

08.-12.03.06 ITB Berlin

25.-26.03.06 Frühlingserwachen Wörlitz

Texte & Fotos:
Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH -
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



10. Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ Wernigerode und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

Sonntag, 05. März 2005, 17.00 Uhr, Wernigerode, KIK (Veranstaltungssaal des Ramada Hotels, Pfarrstr. 41)

Die Zusammenarbeit des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode und der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ feiert Jubiläum! Zum 10. Mal findet am Sonntag, 5. März 2006 bereits ein Gemeinschaftskonzert der Wernigeröder Profi-Musiker mit dem vielversprechenden jugendlichen Nachwuchs statt – um 17.00 Uhr im KIK-Saal des Ramada Hotels Wernigerode.

„Gemeinsam mit der Jugend musizieren“ lautet der Titel dieser ebenso pädagogisch wertvollen wie erfolgreichen Konzertreihe, deren besonderer Reiz darin liegt, dass junge und junggebliebene Musiker sich gemeinsam auf der Bühne zusammenfinden, im Probenprozess Ideen, Erfahrungen und Motivationen austauschen und schließlich Programme von bemerkenswerter Qualität und Vielfalt zur Auf-führung bringen. Manch ein Schüler dürfte sich sogar, inspiriert von solchen musikalischen Sternstunden mit Zukunft, für ein Musikstudium entscheiden.

Zum aktuellen Konzerttermin haben das Philharmonische Kammerorchester sowie das Jugend-

kammerorchester und das Blechbläserensemble der Musikschule sich wieder einiges vorgenommen – ein Programm, das auf jeden Fall einen kurzweiligen Nachmittag verspricht. Bläserisches zwischen Barock und Dixie bildet einen Leitfaden im ersten Konzerteil, der andere ist „klassisch“ mit Schuberts „Ouvertüre im italienischen Stil“ und Johann Strauß' unwiderstehlichem „Kaiserwalzer“. Das macht schon richtig Laune auf den Sommer! Außerdem erhalten auch diesmal wieder zwei Schüler die Gelegenheit, sich solistisch zu präsentieren: Sophie Lücke spielt das Kontrabass-Konzert op. 45/11 des schwedischen Komponisten Lars-Erik Larsson, und Marc Waldhausen steht mit Johann Nepomuk Hummels Trompetenkonzert (1. Satz) sogar als Solist in einem der großen Konzerte der Konzertliteratur für sein Instrument auf dem Podium.

„Film ab!“ heißt es dann im zweiten Teil des Programms - und zwar akustisch. Zu eindrucksvollem Hollywood-Sound vereint, spielen die drei Ensembles unvergessliche Melodien aus „Jenseits von Afrika“, „Star Wars“ und „Evita“ sowie eine Folge von Hits aus den „James Bond“-Filmen.

Als Dirigenten des Konzertereignisses werden sich Dietmar Berthold, Peter Wegener und MD Christian in fliegendem Wechsel gegenseitig die Takt-

stöcke übergeben. Amüsant moderierte Begegnungen auch auf dieser Ebene dürften da nicht ausbleiben.

Karten für das Gemeinschaftskonzert gibt es zum Preis von EUR 12,- für Erwachsene, EUR 5,- für Studenten und Schüler im Ticketcenter „Alte Kapelle“ oder an der Abendkasse zzgl. Abendkassengebühr von jeweils EUR 2,50 pro Karte. Kinder unter 6 Jahren sind frei!



9. Gemeinschaftskonzert 2005, (Foto: Bernhard Heinze).

Internationales D-Jugend-Turnier vom 25.05. – 28.05.06 in der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße, der Stadtverband für Leibesübungen und der Fußballkreis Neustadt an der Weinstraße wollen im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, nachdem Neustadt in unmittelbarer Nähe des Weltmeisterschaftsspielforts Kaiserslautern liegt, ein großes internationales D-Jugend-Turnier (Jahrgang 1994 bis 1996) austragen. Ausrichter ist der Stadtverband für Leibesübungen. Gespielt wird auf neuem Kunstrasen. Beteiligt sein sollen die Partnerstädte der Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie einige Jugendmannschaften von Bundesliga-Clubs.

Die D-Jugend des FC Einheit Wernigerode erhielt ei-

ne Einladung zu diesem Turnier und freut sich darauf, sich mit Bundesligavereinen, sowie Mannschaften aus England und Schweden messen zu können.

Mit den neu gesponserten Trikots vom „Institut für Automatisierung und Informatik GmbH“ wollen die Einheit-Fußballer ihr Bestes geben, um bei diesem Turnier ganz vorn mitzuspielen.

Bis dahin ist noch genügend Zeit, um sich auf dieses Event gründlich vorzubereiten.

Bei der Finanzierung der Reise wird die Mannschaft tatkräftig von der Stadt Wernigerode und dem FC Einheit WR unterstützt.



Ausschreibung des Wernigeröder Bürgerpreises 2006

Die Wernigeröder Hospitälertiftung schreibt zum 3. Mal den

Wernigeröder Bürgerpreis

aus.

Nach den Grundsätzen, die sich der Vorstand unserer Stiftung für die Verleihung des Wernigeröder Bürgerpreises gegeben hat, soll dieser Preis an „Einzelpersonen oder Organisationen vergeben werden mit besonders hervorzuhebenden bürgerschaftlichem, ehrenamtlichem Engagement mit Beispielwirkung für das Zusammenleben in der Stadt Wernigerode. Schwerpunkte des zu ehrenden Engagements sind wechselnd soziale, kinder- und jugendfördernde sowie nachbarschaftliche und gemeinwesenorientierte Aktivitäten.“

Der Wernigeröder Bürgerpreis besteht aus einer Glasplastik und ist mit einem Geldbetrag von 1.000,00 € verbunden.

Der Wernigeröder Bürgerpreis ist bisher 2 Mal vergeben worden: an Herrn Antonio Michienzi und an Stadtratspräsident, Herrn Uwe-Friedrich Albrecht. Der Vorstand entscheidet über Vorschläge, die an ihn eingereicht werden. Eine persönliche Bewerbung ist ausgeschlossen.

Es hat sich schon zu einer guten Tradition entwickelt, dass der Wernigeröder Bürgerpreis in würdiger Form z. B. im Zusammenhang mit einer Stadtratsitzung öffentlichen wirksam verliehen wird.

Der Vorstand der Wernigeröder Hospitälertiftung bittet auf diesem Wege um Vorschläge von Einzelpersonen oder Organisationen zur Auszeichnung. Die Vorschläge sollten bis zum 10.03.2006 eingereicht werden. Sie sind formlos an den Vorstand per Adresse Marktplatz 1, 38855 Wernigerode einzu-reichen.

Hoffmann
Vorsitzender

Carstens-Kant
stellv. Vorsitzende

Beitritt der Stadt Wernigerode zum „Netzwerk für Demokratie und Toleranz“ in Sachsen-Anhalt

Am 20. Oktober 2005 beschloss der Stadtrat der Stadt Wernigerode die Mitwirkung im „Netzwerk für Demokratie und Toleranz“ in Sachsen-Anhalt. Der Ministerpräsident und der Präsident des Landtages haben am 23. Mai 2005 im Landtag als Schirmherren zur Gründung eines „Netzwerkes für Demokratie und Toleranz“ in Sachsen-Anhalt aufgerufen. Gerade angesichts von rechtsradikalen Schmierereien und gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Rechtsradikalen und Linksradikalen in Wernigerode ist es wichtig, dass sich die demokratischen Kräfte und die Stadt Wernigerode zu Toleranz und Demokratie auf Basis des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschlands klar und eindeutig bekennen.

Das Netzwerk ist zunächst nur eine Willenserklärung, die wir mit Taten im Zusammenwirken mit anderen Behörden, mit der Polizei und der Justiz mit konkretem Handeln füllen müssen.

Der Beitritt zum Netzwerk unterstützt die Aktivitäten des Bürgerbündnisses für Demokratie und Weltoffenheit“ in Wernigerode. Diese Willensbekundung unterstreicht auch den Beschluss des Stadtrates aus dem Jahre 1991, dass Wernigerode eine „Stadt des Friedens“ sein will.

Projekt „Apfelbaum“ – eine unserer Aktionen zur Landesgartenschau

Die Kindertagesstätte Harzblick liegt unmittelbar am Rand des Gebietes der Landesgartenschau. Täglich konnten bzw. können die Kinder beobachten, welche Veränderungen und Verschönerungen es gab und gibt.

Häufig standen sie in den letzten Monaten gespannt am Fenster ihres Gruppenraumes und schauten den fleißigen Arbeitern zu. Interessant waren für sie die großen Bagger, LKWs und Radlader. Auch verfolgten sie mit Interesse, wie Arbeiter unseren Vorplatz der Kindertagesstätte veränderten. Die Gehwege und Straßen wurden neu gepflastert, Park-Möglichkeiten erweitert, viele Büsche und Bäume, die im Frühjahr dann blühen werden, gepflanzt. Dies freut uns am meisten, trägt es doch zur Verschönerung unseres Geländes bei. Damit sich alle (Kinder, Eltern und Erzieherinnen) noch lange an diese Gartenschau erinnern, kam uns Erzieherinnen eine Idee. Auf unserem Spielplatz gab es einen Fleck, den wir neu gestalten wollten. Mit den Kindern überlegten wir, was dort entstehen könnte. Es gab viele Vorschläge. Der

Vorschlag, einen Baum zu pflanzen und Bänke darunter aufzustellen, wurde von allen favorisiert.

Die Elternvertreter und Herr Schröder von der Landesgartenschau suchten nach Möglichkeiten der Finanzierung. Das Projekt „Apfelbaum“ – eine unserer Aktionen zur Landesgartenschau – entstand.

In den jeweiligen Gruppen wurden mit den Kindern gemeinsam Projekte geplant, damit sie ihre Erfahrungen sammeln und eigene Ideen mit einbringen konnten. Die Kinder bastelten Äpfel, backten Apfelkuchen, kochten Apfelgelee und gestalteten hierzu die Gefäße, Apfelmus wurde zubereitet und Geschichten und Lieder vom Apfel gehört und gesungen. Sie erfuhren, wozu ein Apfelbaum genutzt werden kann.

Mit diesen Aktionen konnten wir unseren Baum finanzieren und somit auch pflanzen. Eine besonders nette Geste ließen sich dabei die Geschwister Sophia und Gabriel Winter einfallen. Sie spendeten den Inhalt ihrer Sparsbüchse.

Täglich kann das Wachsen und Gedeihen nun be-



obachtet werden. Im Frühjahr werden Bänke um ihn herum aufgestellt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken, die unser Projekt unterstützen.

Birgit Wiegel (Leiterin der Kita Harzblick)

Wettbewerb „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde in Sachsen-Anhalt“

Wernigerode auf einem guten zweiten Platz in der Kategorie Städte über 20.000 Einwohner

Schopisdorf, Wanzleben und Haldensleben sind in Sachen Kinder- und Familienfreundlichkeit in Sachsen-Anhalt Top-Adressen. Diese drei Gemeinden gingen jeweils in ihrer Kategorie als Sieger aus dem ersten Landeswettbewerb „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ hervor. Wernigerode belegte in diesem Wettbewerb einen guten zweiten Platz. Sozialminister Gerry Kley und Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre überreichten am Mittwoch in Magdeburg Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern die Gewinnerschecks. Schopisdorf kann sich über 5.000 Euro, Wanzleben über 10.000 Euro und Haldensleben über 12.500 Euro freuen. Außerdem erhielten die Erstplatzierten sowie die Wettbewerbsteilnehmer, die Platz 2 und Platz 3 erreichten, eine Urkunde sowie die Plakette „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“. Sozialminister Gerry Kley sagte bei der feierlichen Preisverleihung: „Das Familienförderungsgesetz, das Landesbündnis für Familien, das Audit Beruf und Familie sowie der FamilienPass sind wichtige Teile im großen Puzzle 'Familienfreundlichkeit'. Damit daraus letztlich ein für Familien attraktives Gesamtbild entsteht, brauchen wir ein kinder- und familienfreundliches Klima vor Ort. Die Wettbewerbsbeiträge zeigen, wie viel bereits in den Gemeinden für Familienfreundlichkeit getan wird. Das sind Beispiele, die weiterentwickelt und ausgebaut werden, von denen aber auch andere Gemeinden sich etwas abgucken können. Dazu ist nicht unbedingt viel Geld erforderlich, oftmals sind es pfiffige Ideen und eine gelungene Vernetzung vorhandener Ressourcen. Ich bin sicher, dass dieser Wettbewerb dazu beitragen wird, Familienfreundlichkeit in unseren Gemeinden weiter zu stärken“, so Kley.

Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre verwies auf den engen Zusammenhang zwischen einem familienfreundlichen Klima in den Kommunen und der demografischen Entwicklung.

„Familienfreundlichkeit ist ein Standortfaktor, der in nicht unerheblichem Maße darüber mitentscheidet, wie attraktiv eine Gemeinde für die Menschen ist, die in ihr leben“, sagte er. Der Wettbewerb wolle positive Beispiele verallgemeinern und sei Bestandteil eines Maßnahmenpakets der Landesregierung. Daehre verwies in diesem Zusammenhang u.a. auf den regelmäßig stattfindenden Wettbewerb „Auf dem Weg zur barrierefreien Kom-

mune“ sowie auf die wissenschaftlich begleitete Entwicklung von familienfreundlichen Lebensmodellen in ländlichen Gegenden. „Es gibt keine einfachen und schnellen Lösungen, aber jede Initiative trägt dazu bei, die Bevölkerungsentwicklung im Land nachhaltig zu verbessern“, betonte der Bauminister.

27 Städte und Gemeinden beteiligten sich an dem Wettbewerb. Eine unabhängige Jury bewertete die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge. Die Preisträger wurden in drei Kategorien nach der Gemeindegröße ermittelt. Kategorie I umfasste Gemeinden mit unter 2.000 Einwohnern, Kategorie II Gemeinden mit 2.000 bis unter 20.000 Einwohner und Kategorie III Städte ab 20.000 Einwohner.

Die Bewerbungsunterlagen der Stadt Wernigerode, die vom Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales in enger Zusammenarbeit mit Erzieherinnen der Kindertagesstätten erarbeitet wurden zeigten eindrucksvoll die vielfältigen Maßnahmen, die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt fördern. Ergänzt wurde die Bewerbung durch aussagekräftige Fototafeln.

In Wernigerode hatte der Stadtrat bereits 1995 beschlossen, dass die Stadt eine kinder- und familienfreundliche Kommune werden sollte. Dies wurde über die Jahre mit zahlreichen Maßnahmen verfolgt und 2002 wurde zur Untermauerung ein Auftrag an die Hochschule Harz vergeben, theoretische Erkenntnisse zur Kinder- und Familienfreundlichkeit zu sammeln sowie ein konkretes Konzept zu erarbeiten. Verbunden war diese Arbeit mit einer Bürgerbefragung. Die Erkenntnisse dieser Arbeit werden seitdem in Wernigerode konsequent umgesetzt. Die mit den Wettbewerbsunterlagen eingereichte tabellarische Darstellung über begonnene und bereits realisierte Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Familienfreundlichkeit ist ein anschaulicher Beleg dafür, dass das Ziel der Kinderfreundlichkeit auf alle Handlungsfelder übertragen wurde. Der frühzeitige Beschluss des Stadtrates, Wernigerode zur kinder- und familienfreundlichen Stadt zu entwickeln, die wissenschaftliche Untersuchung und zielgerichtete Umsetzung sind beispielgebend. Von den daraus resultierenden Aktivitäten haben alle Wernigeröder Bürgerinnen und Bürger profitiert. Die Jury honorierte den eingeschlagenen Weg zur Kinder- und Familienfreundlichkeit in Wernigerode mit einem 2. Platz in der Kategorie Städte mit über 20.000 Einwohnern.



Cedric Heydecke und Elisa Behrends aus der Kita Regenbogen mit ihrer Erzieherin Madeleine Dreikluft, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Amtsleiterin für Jugend, Gesundheit und Soziales Christiane Paul nahmen den Preis aus den Händen von Sozialminister Gerry Kley und Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre in Magdeburg entgegen.

Pestalozzischule feiert im Center

Am 31.01.06 feierte die Pestalozzischule im Center ihren Schulfasching. In der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr tummelten sich ca. 205 Kinder und Jugendliche zu flotten Rhythmen und Stimmungsliedern. Während die Klassen 1 – 4 toll kostümiert erschienen, waren die Jugendlichen der Klassen 5 – 10 zwar nur im modischen Outfit, aber dennoch mit großem Eifer bei der Sache.

Jede Klasse war für ein kleines Programm verantwortlich, so z. B. eine Line-Dance-Gruppe oder Geschicklichkeitsspiele waren im Angebot. Ein besonderer Renner war für viele die Faschingshochzeit, der „Standesbeamte“ hatte alle Hände voll zu tun.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Die unteren Klassen bekamen den obligatorischen Pannkuchen und ein Getränk nach Wahl. Die Gruppe der Jugendlichen richteten ein tolles Kuchenbuffet her und auch Würstchen waren im Angebot.

Für die Musik waren die Schüler der 10. Klasse verantwortlich. Heiße Rhythmen erschallten durch den geschmückten Saal und heizten die Stimmung an. Diese Veranstaltung fand zum zweiten Mal statt und auch im nächsten Jahr wird es wieder heißen: „Auf ins Center und Helau!“ Team Stadtjugendpflege



Stadtjugendpflege lädt benachteiligte Kinder aus Halberstadt ein

In dieser Winterferienwoche lud die Stadtjugendpflege Wernigerode innerhalb der Ferienveranstaltungen die Kinder des „Rauhen Hauses“ Halberstadt zu einem Erlebnistag an und in der Skihütte am Hohnkopf ein.

Pünktlich um 10.00 Uhr holten Theo und Jens mit 2 Kleinbussen die Kinder und die Leiterin des „Rauhen Hauses“ sowie 2 Praktikantinnen ab. Nach einer Stärkung mit Würstchen, Pizza und Getränken, die Kathrin schon vorbereitet hatte, ging es los in Richtung Rodelpiste. Die neuen Schlitten der Stadtjugendpflege taten ihren Dienst und verhalfen den Kindern aus Halberstadt zu einer tollen Rodelpartie mitten im tief verschneiten Hohngebiet. Für den Tag hatten sich die drei Sozialpädagogen noch eine besondere Überraschung ausgedacht:

Nach dem Mittag kam ein Mitarbeiter des Nationalparks mit einem Pferdegespann und zog die Rodelschlange mit Kindern und Betreuern durch den Wald bis zu den vereisten Rennefällen. Welch ein Erlebnis für die Stadtkinder!! Nach dem Rückweg wurde in der Skihütte gemütlich Tee getrunken und Kuchen gegessen. Dann wartete schon der nächste Höhepunkt: ein Lagerfeuer im Schnee. Todmüde aber überglücklich traten die Halberstädter am Abend die Rückfahrt an. Die drei Mitarbeiter der Stadtjugendpflege nahmen ein großes „Danke“ der Leiterin des „Rauhen Hauses“, Marlis Barsnick, und vor allem dankbare Blicke aus leuchtenden Kinderaugen mit nach Wernigerode. Versprochen wurde, dass die Einladung im Sommer wiederholt wird.



Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im März 2006

Jugendclub Center

Benzingenröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 11.03.06	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit:

15.30 – 17.00 Uhr obere Etage

Montag	Töpfern
Dienstag	Kreatives
Mittwoch	alles ums Kochen und Backen
Donnerstag	Sportliche Aktivitäten
Freitag	Spielenachmittag
Samstag	Wünscht Euch was

Tägliche Jugendarbeit - freie Angebote:

Fitness, Dart, Kickern, Billard, Tischtennis, Internet, Hallenfußball u. v. m.

Besondere Angebote:

- 03.03.06 17.00 Uhr
Aus der Centerküche – wir backen Pizza-Brot
- 07.03.06 15.30 Uhr
Kreativangebot – wir gestalten Blumentöpfe
- 10.03.06 16.00 Uhr
Tischtennisturnier
(Teilnehmerbeitrag 1,00 €)
- 15.03.06 15.30 Uhr
Leckere Mixgetränke selbst hergestellt
- 23.03.06 15.30 Uhr
Sportlicher Wettkampf für Kids – Torwandschießen
- 24.03.06 17.00 Uhr
Rommé – Turnier – Wer ist der Zucker-König?
- 29.03.06 15.30 Uhr
„Oh es duftet lecker“ – Waffeln backen für Kids

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

Kinderzeit

Montag	14.00 – 16.00 Uhr Spielworkshop
Dienstag	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr Kochen
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr Exkursionen
Samstag, 04.03.	und 18.03.06 15.00 – 21.00 Uhr

Jugendarbeit

Montag	16.00 - 21.00 Uhr offene Angebote
Dienstag	16.00 - 20.00 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch	16.00 - 20.00 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag	16.00 - 21.00 Uhr Kochen
Freitag	16.00 - 21.00 Uhr Projektarbeit
Freitag	20.00 – 21.00 Uhr Fußballhallenzeit

- 01.03.06 14.00 Uhr
Wir bauen ein Vogelhäuschen in der Holzwerkstatt
- 02.03.06 17.00 Uhr
Chinesisch Kochen, chinesisches Essen
- 03.03.06 14.00 – 16.00 Uhr Fotosafari
- 04.03.06 14.00 Uhr Go-Kart-Fahren in Vienenburg, Abfahrt: 14.00 Uhr ab Jugendtreff, Unkosten sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen
- 07.03.06 Töpfern
- 09.03.06 Töpfern
- 10.03.06 14.00 – 16.00 Uhr
Gemeinsames Bowlen (Unkosten: 3,00 €)
- 14.03.06 14.00 – 16.00 Uhr Holzwerkstatt – Wir bauen Gesellschaftsspiele für den Außenbereich
- 16.03.06 17.00 Uhr Koch AG
- 17.03.06 14.00 – 16.00 Uhr
Gemeinsamer Besuch im Tierheim in Derenburg
- 21.03.06 14.00 – 16.00 Uhr
Glasierten der getöpfernten Materialien
- 23.03.06 17.00 Uhr Koch-AG
- 24.03.06 14.00 – 16.00 Uhr Holzwerkstatt – Wir bauen Gesellschaftsspiele für den Außenbereich
- 28.03.06 14.00 – 16.00 Uhr Töpfern
- 30.03.06 17.00 Uhr Koch-AG
- 31.03.06 17.00 Uhr Kickerturnier
(Startgeld 1,00 €) + Clubversammlung

Jugendcafé

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

- 03.03.06 19.00 Uhr Clubversammlung
- 06.03.06 18.00 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt
- 10.03.06 19.00 – 21.00 Uhr Spieleabend
- 11.03.06 07.00 – 14.00 Uhr Eisangeln in Veckenstedt (7,50 bzw. 13,50 € Eigenbeitrag)
- 13.03.06 18.00 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt
- 17.03.06 18.00 – 20.00 Uhr
Dartturnier Club (0,50 € Eigenbeitrag)
- 20.03.06 18.00 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt

- 24.03.06 14.00 – 16.00 Uhr Ausheulstunde
- 25.03.06 16.30 – 0.00 Uhr Nachtfußball
- 27.03.06 18.00 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt
- 31.03.06 18.00 – 20.00 Uhr
Wir kochen Nudeln (1,00 €)

Jugendtreff Benzingenrode

Schützenplatz, Benzingenrode – Tel. 24 97 16

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Mittwoch	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Sonnabend	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

- 07.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Clubversammlung
- 14.03.06 18.00 – 21.00 Uhr Monopoli-Abend
- 21.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen gemeinsam Nudeln (1,00 €)
- 25.03.06 16.30 – 0.00 Uhr Nachtfußballturnier
- 28.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Grillen und Gespräche entspr. Witterung (2,00 €)

Jugendtreff Hasserode

Am Schmiedeberg – Tel. 60. 75 89

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Freitag	geschlossen

- 01.03.06 18.00 – 21.00 Uhr kleiner Faschingsabend (2,00 € Eigenbeitrag)
- 02.03.06 16.00 – 17.30 Uhr Gesprächenachmittag bei Kuchen
- 08.03.06 18.00 – 19.00 Uhr Clubversammlung
- 09.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Monopoli-Abend
- 11.03.06 07.00 – 19.00 Uhr Eisangeln in Veckenstedt (7,50 bzw. 12,50 € Eigenbeitrag)
- 16.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen gemeinsam Chili Con Carne (2,00 € Eigenbeitrag)
- 23.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Clubdartturnier (0,50 € Eigenbeitrag)
- 30.03.06 18.00 – 20.00 Uhr Grillen je nach Witterung und Gespräche (2,00 €)

Neue Angebote für Senioren in der Begegnungsstätte Steingrube 8



Eröffnung einer Instrumentalgruppe für SeniorInnen

Haben Sie Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren? Das können Sie unter Anleitung von Frau Gertraud Damm ausprobieren. Am Donnerstag, dem 2. März um 10.00 Uhr soll die erste Musizierstunde in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 stattfinden. Gedacht ist vorerst an Block- und Querflöten sowie Streichinstrumente. Interessierte sind herzlich eingeladen und können sich unter der Telefonnummer 605044 (ab dem 21.02.2006) Auskünfte einholen oder anmelden. Instrumente sind bitte mitzubringen!

Nordic Walking für Einsteiger

Haben Sie Nordic Walking schon mal probiert? Nordic Walking ist in jedem Alter machbar. Der ideale Einstieg in den Sport, der ideale Sport, um Lebensqualität und Gesundheit zu stärken. SeniorInnen, die hierzu Lust und Freude haben, sind zu einem Basiskurs ab Donnerstag, dem 16. März 2006 um 10.00 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist der Lustgarten (Löwentor). Zwei Trainer werden Sie hier erwarten. Nähere Informationen erhalten Sie in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8, unter der Telefonnummer 605044.

Schreibwerkstatt für Senioren

Die nächste Schreibwerkstatt für Senioren findet am Donnerstag, dem 09.03.2006 in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 um 15.00 Uhr statt. Die Schriftstellerin Dorothea Iser wird als Gast erwartet.

Neuer Lesekreis für SeniorInnen: „Leuchttürme im bewegten Meer der Weltliteratur“

Lesen ist für viele Menschen mehr als ein Hobby, es ist ein Bedürfnis, das immer wieder neu gestillt werden will. Bei der Überfülle des Lektüreangebots fragt man sich manchmal, was denn nun wirklich lesenswert sei. Gibt es in diesem riesengroßen und ständig bewegten Meer der Weltliteratur irgendwelche Orientierungsmöglichkeiten? Begeben Sie sich auf eine gemeinsame Suche! Mit Sicherheit werden Sie zwischenmenschliche Probleme finden, die in der Antike ähnlich aktuell waren, wie sie es heute sind. Lassen Sie uns interessante Motive von Dichtern und Denkern aus verschiedenen Jahrhunderten vergleichen, eigene Erfahrungen und Gedanken austauschen, Neues lesen oder auch Lesungen bzw. Theateraufführungen besuchen – und vor allem viel Freude am gemeinsamen Literaturgespräch haben!

Unter dem o. g. Motto unterbreitet die Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 ein neues Angebot für leselustige SeniorInnen. Der Lesekreis trifft sich ab Dienstag, dem 07.03.2006 um 10.00 Uhr 14-tägig und wird angeleitet von der Latein-/Deutsch-Lehrerin Hannelore Schmidt. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 605044.

Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode zieht Bilanz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode fand am 8. Februar statt. Dezernent Volker Friedrich überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und bedankte sich bei den Mitgliedern der Seniorenvertretung für ihr aktives Wirken für die Senioren der Stadt Wernigerode.

Die langjährige Vorsitzende der Seniorenvertretung Renate Schulze nutzte die Gelegenheit um über die Aktivitäten der Seniorenvertretung zu berichten. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf eine rege Veranstaltungstätigkeit. Neben Ausflügen, einer Führung über das Landesgartenschauelände und dem Besuch des Seniorenheims Burgbreite gab es auch eine Reihe von Vorträgen, die auf reges Interesse stießen. Aber auch über die Vereinsarbeit hinaus wurden Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeitsarbeit organisiert. Im März gab es ein er-



stes Kennenlernetreffen der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Am Barrenbach 6. Dort wurde angeregt einmal wöchentlich einen Spie-

lenachmittag zu veranstalten, der seitdem großen Zuspruch hat. Zum Schwimm- und Fitnessstag in der Wernigeröder Schwimmhalle waren 93 meist weibliche Teilnehmer gekommen. Auch Ausstellungsbesuche, Vorträge und sportliche Aktivitäten für Senioren wurden durchgeführt.

Im Jahr 2005 wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Kreisseniorenrat weiter intensiviert und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Im Anschluss an den Jahresrückblick wählte die Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode ihren neuen Vorstand. Renate Schulze ist weiterhin 1. Vorsitzende und Irmgard Wetzel 2. Vorsitzende. Als Schatzmeisterin wurde Inge Bernsdorf und als Beisitzer Inge Querner und Gottfried-Paul Reich gewählt.

(hü, Foto: Seniorenvertretung)

Dank für die große Hilfe für der Opfer des Brandes in der Burgstraße

Am Montag, dem 16. Januar wurden durch einen Großbrand in der Wernigeröder Innenstadt mehrere Häuser erheblich beschädigt bzw. zerstört, drei Familien mit insgesamt 5 Kindern wurden obdachlos.

Beispielhaft setzte unmittelbar nach dem Unglück eine große Welle der Hilfsbereitschaft der Wernigeröder ein, um den betroffenen Familien Unterstützung und Zuspruch zu geben. Inzwischen haben die beiden Mieterfamilien neue Wohnungen samt Einrichtungen; zur Vervollständigung ihrer neuen Haushalte sind für näch-

ste Woche noch weitere Spenden angekündigt. Die Familie des Hauseigentümers und Restaurantbetreibers hat durch eine Geschäftsfrau in der Burgstraße eine Übergangswohnung zur Verfügung gestellt bekommen, in der sie wohnen kann, bis das eigene Haus wieder bewohnbar ist. Dank sei zunächst an dieser Stelle allen Spendern von Sach- und Geldspenden gesagt. Ebenso Dank allen Firmen, wie Fa. Café Burgstraße, Fa. Schuster, Fa. Möbel Boss, Fa. dm-Markt, Fa. Fleischereidienst Braunschweig für besondere Angebote und Spenden.

In der vergangenen Woche sind so viele Sachspenden eingegangen, dass keine weiteren mehr benötigt werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Ebenso überwältigend ist die Spendenbereitschaft, um die wirtschaftliche Existenz der Familien wiederherzustellen. Mit einigen anonymen Spenden ist bisher schon eine fünfstellige Euro-Summe auf dem Spendenkonto eingegangen.

Ch. Paul

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat März 2006

<p>01.03.06 9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene 11.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete 16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>02.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Musizierstunde mit Instrumenten für Senioren 10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.00 Uhr Stadt WR – Gehörlosenberatung</p> <p>03.03.06 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern 10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>06.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs</p> <p>07.03.06 10.00 Uhr Kontakteverein – Kreativkreis 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik 10.00 Uhr Stadt WR – Literaturkreis 14.00 Uhr DPWV – Hörgeschädigte 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1 14.30 Uhr SPD – AG 60 plus</p> <p>08.03.06 11.00 Uhr Stadt WR - Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete 16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>09.03.06 10.30 Uhr Stadt WR - Laienspielgruppe 10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.00 Uhr Stadt WR - Rollifahrer 15.00 Uhr Stadt WR – Schreibwerkstatt – Gast ist Dorothea Iser</p> <p>10.03.06 10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>13.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR - Klönnachmittag</p>	<p>14.30 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft 16.00 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzzkranken</p> <p>14.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Kreativkreis 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2</p> <p>15.03.06 11.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe 14.00 Uhr DPWV - Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete 16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechtag</p> <p>16.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking / Anfänger – Treffpunkt: Lustgarten, Löwentor 10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 15.00 Uhr DPWV – Schlaganfallbetroffene</p> <p>17.03.06 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern 10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>20.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft 14.30 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger</p> <p>21.03.06 10.00 Uhr Kontakteverein - Kreativkreis 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik 10.00 Uhr Stadt WR - Lesekreis 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1</p> <p>22.03.06 9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene 11.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde 14.00 Uhr Stadt WR - Kreativgruppe 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete 16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit 17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für trauernde Angehörige</p> <p>23.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking</p>	<p>10.30 Uhr Stadt WR - Theatergruppe 10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer 15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliedertreffen 19.30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für verwaiste Eltern</p> <p>24.03.06 10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>27.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft 14.30 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene</p> <p>28.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik 10.00 Uhr Kontakteverein – Kreativkreis 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2</p> <p>29.03.06 11.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Anfänger 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe 14.30 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Diabetiker 15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete 16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>30.03.06 10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking / Treff Lustgarten 10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag 14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Kehlkopfflose</p> <p>31.03.06 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern 10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit</p> <p>Weitere Termine Haus Steingrube 8</p> <p>Freiwilligenagentur Sprechzeit mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr Telefon: 26 50 50</p> <p>Hospizverein Sprechzeit montags – donnerstags von 10.00 – 16.00 Uhr Telefon: 0175 / 688074</p> <p>Gesprächskreis für verwaiste Eltern: Donnerstag, 23.03.2006 um 19.30 Uhr</p> <p>Gesprächskreis für Trauernde: Mittwoch, 22.03.2006 um 17.00 Uhr</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frauentagsfeier im Rathausaal

Der Verein Frau und Bildung e.V. - Frauenförderzentrum Wernigerode lädt am 8. März um 14:30 Uhr zur Frauentagsveranstaltung in den Großen Saal des Rathauses ein. Karten sind über das Frauenförderzentrum erhältlich.

4. Keramikpreis in Wernigerode zu Pfingsten 2006 (03./04. Juni)

Thema: Gartenträume

Der Keramikpreis der Stadt Wernigerode wird zum vierten Mal ausgeschrieben. Er findet alle 2 Jahre statt und wird zu Pfingsten 2006 anlässlich des Töpfermarktes durch den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode überreicht. Bewerben kann sich jeder in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Keramiker mit beruflichem Abschluss.

Zum Preis wird jeweils ein Thema gewählt. Dieses Jahr das Thema „Gartenträume“ anlässlich der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode. Das Stück darf höchstens 6 Monate alt sein. Form, Größe und Oberfläche sind völlig frei gestellt. Der Bezug zu Garten, Blumen usw. muss erkennbar sein.

Die Bewerbung muss spätestens am 30. April 2006 bei der Stadt Wernigerode, Amt für Schule, Kultur und Sport eingegangen sein.

Die Preisverleihung wird in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturverein Wernigerode durchgeführt.

Bitte keine Bewerbungen zum gleichzeitig stattfindenden Töpfermarkt an die Stadt richten!

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per Brief, Mail oder Fax bei der Stadt Wernigerode, Amt für Schule, Kultur und Sport, Friedrichstr. 154, 38855 Wernigerode, Fax. 03943/ 654 498, Mail: Kulturamt@stadt-wernigerode.de, abgefordert werden.

Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz

Mathematik lernen in den Ferien: Optimale Vorbereitung auf Abitur und Studium

Unter dem Motto „Fit for Abi & Study“ wird auch in diesem Frühjahr wieder ein Mathematikkurs am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz angeboten, der die Teilnehmer in diesem Grundlagenfach auf das Abitur und den Einstieg ins Studium vorbereiten soll.

Somit richtet sich das Kursangebot insbesondere an alle Schülerinnen und Schüler, die kurz vor dem Abitur stehen, sowie an diejenigen, die in diesem Jahr ein Studium aufnehmen wollen. Der Kurs findet im Zeitraum vom 10. bis 14. April 2006 jeweils ganztägig statt; die Kosten belaufen sich auf insgesamt 30 Euro je Teilnehmer. Für auswärtige Interessenten kann das Angebot in Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Wernigerode für einen Preis von 115 Euro mit Übernachtung und Verpflegung komplettiert werden; der Fußweg von der Jugendherberge zur Hochschule beträgt dabei nur wenige Minuten.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.hs-harz.de/AI/bewerber/fitforabi/>, per E-Mail: mneumann@hs-harz.de oder telefonisch direkt im Dekanat des Fachbereiches unter 03943/659-300 abrufbar.

10 Gründe, warum Sie mit Holz heizen sollten

Die kalte Jahreszeit geht bald zu Ende und damit auch der Vorrat an Heizmaterial. All diejenigen, die mit Holz heizen, sollten sich jetzt schon für die kommenden Winter eindecken. Eine Entscheidungshilfe, warum sich Holz als idealer Brennstoff anbietet, belegen die folgenden Punkte:

1. weil Holz nachwächst.

Der Prozess der Photosynthese sorgt für ständigen Zuwachs, der genutzt werden kann. Das PEFC Zertifikat dokumentiert, dass nicht mehr Holz geschlagen wird als nachwächst. Die Vorräte an Öl, Gas und Kohle gehen zur Neige.

2. weil Holz ein Produkt der Waldpflege darstellt. Der Holzeinschlag verleiht dem verbleibenden Wald bessere Wachstumsbedingungen und mehr Stabilität.

3. weil Holz dem Treibhauseffekt entgegenwirkt. Durch die Holzverbrennung wird nur das Kohlendioxid freigesetzt, das bisher im Baum gebunden wurde und auch beim Verrotten freigesetzt wird.

4. weil Holz eine gesunde Wärme erzeugt. Ein Feuer aus abgelagertem Holz wirkt wohltuend auf Körper und Seele.

5. weil Holz vor der „Haustür“ wächst. Die heimischen Holzvorräte gelangen über kurze Entfernungen zu den Verbrauchern.

6. weil Holz seine Energie speichert. Im Gegensatz zu Wind oder Solarenergie kann Holz ohne Risiko lange gelagert sowie an jedem Ort und zur gewünschten Zeit eingesetzt werden.

7. weil Holz in vielen Varianten nutzbar ist. Ob als Scheitholz, als Hackschnitzel oder als Pelletts – die Möglichkeiten der Heiztechnik sind vielfältig.

8. weil Holz leicht bearbeitbar ist. Das Sägen und Hacken von Holz ist leicht erlernbar und kann beim Selbermachen im Wald ein tolles Naturerlebnis sein. Bei der Arbeit mit dem Holz wird einem das erste Mal warm.

9. weil Holz preisgünstig ist. In Zeiten in denen fossile Energieträger immer teurer werden ist Heizholz eine echte Alternative.

10. weil Holz von den Forstämtern angeboten wird. Das SG Stadforst Wernigerode bietet Ihnen eine Reihe von Brennholzsortimenten an und freut sich auf Ihre Anfrage. Auch Hauslieferungen können vermittelt werden.

Telefon 0 39 43 / 654 822

Internet: www.wernigerode.de

E-mail: stadforst@stadt-wernigerode.de

555 Jahre Wernigeröder Schützengesellschaft von 1451 e.V.

Am 11. März dieses Jahres finden sich die Mitglieder unserer Schützengesellschaft gemeinsam mit Freunden und Förderern zu einer festlichen Sitzung aus Anlass ihres 555jährigen Bestehens im Ramada-Treffhotel zusammen, um sich der, über ein halbes Jahrhundert während der Entwicklung als älteste Vereinigung von Bürgern unserer Stadt zu erinnern und auf neue Aufgaben hinzuweisen.

Diese Festsitzung wird vom Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Herrn Berthold feierlich begleitet. Die Wernigeröder Schützen möchten daher an dieser Stelle einen kurzen Abriss über die historischen Wurzeln der Wernigeröder Schützengesellschaft von 1451 e.V. geben.

Mit dem Aufblühen der Städte im späten Mittelalter wurde im zunehmenden Maße deren militärischer Schutz erforderlich. Dieser Schutz wurde zum einen durch das Errichten der Stadtmauern und zum anderen durch eine organisierte Bürgerwehr gewährleistet. In der mittelalterlichen Stadt Wernigerode gehörte nicht nur die Stadtmauer mit ihren Türmen und Toren dazu, sondern auch die Außenanlage mit Landwehren, Vorhäusern, Hecken und Warttürmen. Als Wartreiter taten dort die Ritter ihren Dienst. Ihre Aufgaben waren, sowohl nach den Feinden als auch nach Feuer Ausschau zu halten und die Verbindung zur Stadtbefestigung aufrecht zu erhalten.

Die in der Stadt ansässigen Ritter waren zunächst die wichtigsten Verteidiger. Bis zur zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts nahmen sie am Stadtreigentum teil. Danach standen die Adligen nicht mehr an der Spitze der Stadtverwaltung. Sie waren von den städtischen Rechten und Pflichten frei und nur noch den gräflichen Herren verpflichtet. Damit erweiterten sich die Freiheiten der Bürger. Der Schutz der Stadt wurde durch die Gesamtbürgerschaft gesichert. Zu den wichtigsten Pflichten der Bürger gehörte „schossen und wachen“. Es bestand wie in anderen Städten auch in Wernigerode eine Wehrpflicht. Die wehrpflichtigen Innungsmitglieder der Altstadt waren militärisch organisiert. Diese Bürgerwehr bestand aus 22 Rotten. Sie waren auch zum Besitz eigener Waffen verpflichtet. Im Urkundenbuch der Stadt Wernigerode belegt ein Innungsbrief für die Leineweber die Pflicht: „Sie sollen halten zwei Armbrüste zu unseren und unserer Stadt Nöten“. Neben den Innungsschützen der Bürgerwehr hielt und besoldete der Rat auch eine Anzahl Angestellter, die mit Aufgaben der Ordnung und Sicherheit betraut waren. Ebenso wurde der Hauptmann der Bürgerwehr, der dem Bürgermeister direkt unterstellt war, von der Stadt besoldet. Die wehrhaften Männer wurden vom Rat der Stadt unterstützt. So erhielten die Wernigeröder Schützen acht Schützenschillinge vierzehntägig für ihre Übungen und für das gesellige Beisammensein ausgezahlt. Überall wurden der Waffengebrauch und Wettkämpfe gefördert. Das belegen die abgehaltenen Schützenhöfe als Vorläufer

der heutigen Schützenfeste.

Der Zusammenschluss zu einer Schützengesellschaft aus der Bürgerwehr vollzog sich in dieser Zeit in Wernigerode unmerklich. Vor allem suchten die niederen Kreise der Handwerkerschaft durch ihren Zusammenschluss ihren Einfluss und Rechte zu vergrößern. Mit der größten Selbständigkeit des Stadtbürgertums erfolgte in vielen Orten nach und nach der Zusammenschluss von Schützen zu Gilden oder Bruderschaften. Leider gibt es keine Urkunde von Schützenvereinigungen bzw. Schützenbruderschaften. Ein Nachweis über die Ersterwähnung ist wie in Wernigerode nur an Hand von Rechnungen zu belegen. Über Wernigerode schreibt der Regionalforscher Eduard Jacobs: „Keine Chronik, keine erste Satzung noch Stiftungsbrief gibt uns davon Nachricht, sondern die Stiftsküsterrechnung zu St. Silvestri aus dem Jahre 1451 ...“

Mit dieser ersten Erwähnung aus dem Jahre 1451 wurde durch Jacobs die Existenz der Schützengesellschaft in der Stadt Wernigerode angezeigt. Seit 1451 durchlebte die Schützengesellschaft eine wechselvolle Geschichte, eng verbunden mit der Geschichte ihrer Heimatstadt. Besondere Höhepunkte waren 1901 und 1926 die 450- bzw. 475-jährige Jubiläen der Wernigeröder Schützengesellschaft. Mit dem letzten Schützenfest von 1942 und dem Verbot der Schützenvereine nach dem 2. Weltkrieg ruhte lange Zeit das Schützenwesen in der Stadt Wernigerode. Erst im Jahr 1990 konnte sich die Wernigeröder Schützengesellschaft nach den veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen wieder gründen. Sie fixierten in ihrer Satzung auf der Grundlage der ersten Erwähnung aus dem Jahr 1451 und in Fortführung der Tradition der Wernigeröder Schützen sich als „Wernigeröder Schützengesellschaft von 1451 e.V.“ zu bezeichnen.

Wir möchten hier besonders noch einmal die enge traditionelle Verbindung unserer Wernigeröder Schützengesellschaft mit der Stadt Wernigerode hervorheben. Erinnert sei daran, dass seit altersher zum Schützenfest die Stadtoberen — die Stadträte gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister — zum Schützenfest mit klingendem Spiel abgeholt wurden.



Die Mitglieder der Wernigeröder Schützengesellschaft von 1451 e.V. folgen immer wieder gern Einladungen benachbarter Schützenvereine, wie hier zum Schützenfest in Minsleben

Wir haben diese Tradition seit der Wiedergründung unserer Schützengesellschaft aufgenommen und verbinden mit dem Abholen des Oberbürgermeisters vom Rathaus die Eröffnung unseres jährlichen Schützenfestes. Ebenfalls der Tradition folgend ist unser Oberbürgermeister Herr Ludwig Hoffmann Ehrenmitglied unserer Schützengesellschaft.

Wir Wernigeröder Schützen unterstützen die vielfältigen Bemühungen, unsere Stadt Wernigerode schöner und sehenswerter zu gestalten. Erinnert sei hier an den Aufruf, anlässlich der Landesgartenschau in Wernigerode ein Bürgerwäldchen entstehen zu lassen. Als einer der ersten Vereine pflanzen wir für diesen Wald einen Baum, eine Ulme, die über 500 Jahre alt werden kann. Bei der Enthüllung der Ulme brachten die Schützen zum Ausdruck, dass sie darin die tiefe Verwurzelung mit ihrer Heimatstadt und den Menschen sehen und sie sich wünschen, dass aus diesen Wurzeln dieser Baum symbolisch zu einem gesunden, festen Stamm wächst, unter dessen Laubdach sich Generationen von Wernigeröder Schützen im Frieden versammeln mögen.

Den Festempfang anlässlich des 555-jährigen Bestehens unserer Schützengesellschaft werden wir auch zum Anlass nehmen, unsere Zusammengehörigkeit mit unserer Stadt Wernigerode zu belegen. Den Reinerlös aus dieser Zusammenkunft werden wir für die Adolf-Diesterweg-Grundschule Wernigerode zur weiteren Förderung der musikalischen Ausbildung spenden.

(S. Albrecht, H. Siegert)

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat März 2006

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de – Stadt - Kunst & Kultur – Veranstaltungen 2006, siehe auch: www.landesgartenschau-wernigerode.de)

Bis 05.03.06

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Florian Benet-Riedel (Barcelona) - Malerei; gefördert von der Otmar-Alt-Stiftung

Bis 26.03.06

Di. bis So. von 11.00 bis 16.00 Uhr, Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe

„Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: Der Hobbyfotograf und Waldführer im Nationalpark Harz, Wildfried Störmer aus Goslar, stellt unter dem Titel „Unterwegs im Harz“ eine Auswahl seiner Fotos aus. Freuen Sie sich auf eindrucksvoll eingefangene Natur aus dem Harz.

Bis 05.06.06

Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Ausstellung: Laster, Korruption und Irrsinn. Radierungen von William Hogarth in Nachstichen der Aufklärungszeit

01.03.06

16.00 Uhr, Treff 15.45 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof, Öffentliche Probe des Rundfunk-Jugendchores Wernigerode (Eintritt frei)

03.03.06

17.00 Uhr, Galerie Angers Hof, Kochstr. 6, Eröffnung der Dauerausstellung: Rudolf Koch (1902-1985), ein Künstler aus Braunschweig (Holzschnitte und Radierungen, freie Grafik, Illustrationen, Exlibris aus der Sammlung K.-H. Anger (Ausstellungsdauer bis 29.11.06)

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

04.03.06

15.00 Uhr, OT Benzingerode Schützenhaus, Gründungspokalschießen (Luftgewehr)

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung, Sterne, Nebel, Galaxien - Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne

17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Sing and Swing - come on!“ - Konzert der Jugendchöre des Kirchenkreises Halberstadt

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

05.03.06

17.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, 10. Gemeinschaftskonzert Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ Mitwirkende: Jugendkammerorchester der Kreismusikschule; Blechbläserensemble der Kreismusikschule, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Musikalische Leitung: Dietmar Berthold, Peter Wegener und MD Christian Fitzner, Programm: J.N. Hummel: Trompetenkonzert, L.-E. Larsson: Concertino für Kontrabass und Streichorchester, F. Schubert: Ouvertüre C-Dur, J. Strauss: Kaiserwalzer, Auszüge aus Filmmusik: James Bond, Star Wars und Jenseits von Afrika, Musicalmelodien aus Evita u.v.m.

07.03.06

19.00 Uhr, OT Minsleben, Gutsmühle, Beratungsabend der IG Bauernhaus – IGB Wernigerode

10.03.06

19.00 Uhr, Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Friedrichstr. 1a, R.Schumann-Klavierprojekt Teil 1

19.30 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 23, Konzertreihe mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner N. Porpora (1686 - 1768): Konzert für Violoncello, Str und B.c. G-Dur, J. Ibert (1890 - 1962): Suite symphonique F. Couperin (1668 - 1733): Pièces en Concert für Violoncello und Str, M. Ravel (1875 - 1937): Le tombeau de Couperin, Solistin: Joana Sachryn, Violoncello

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

11.03.06

Hotel Erbprinzenpalais, 555 Jahre Wernigeröder Schützengesellschaft, Fest-Kommers

Wernigerode KFV Leichtathletik: Kreismeisterschaft Halle AK 12 -18/19

14.00 Uhr, Schützenhaus Reddeber, Rundenwettkampf-Abschlussveranstaltung der Vereine Benzingerode, Derenburg, Heudeber, Hüttenrode, Reddeber

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

12.03.06

11.00 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung Annette Messig (Teltow) Malerei und Lichtobjekte; Ausstellungsdauer: bis 17.04.2006

16.00 Uhr Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung, Welcher Stern (welches Sternbild) ist das? Orientierung am Sternenhimmel

16.00 Uhr, Luthersaal, Pfarrstr. 22, Frühjahrskonzert des Collegium musicum der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ Wernigerode Leitung: Daniela Gratzke

14.03.06

19.30 Uhr, Kreismusikschule, „Andreas Werckmeister“, Friedrichstr. 1a, Jahresmitgliederversammlung 2006 des Collegium musicum mit Wahl des neuen Vorstands

15.03.06

19.30 Uhr, Berufsbildende Schule, Feldstr., Jazz-Rock-Pop-Konzert

17.03.06

19.00 Uhr, Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Friedrichstr. 1a, R.Schumann-Klavierprojekt Teil 2

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

18.03.06

OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Jahreshauptversammlung, Kleingartenverein

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

19.03.06

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Eröffnungsschießen der Nöschenröder Schützengesellschaft

13.00 Uhr, OT Minsleben, Gutsmühle, IV. Wernigeröder Museumsfrühling im Mühlenmuseum und Galerie im Kornboden

17.00 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 23, CHORKONZERT, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode Musikalische Leitung: Prof. Dr. Friedrich Krell, Programm: Querschnitt aus „Acis und Galathea“

von G.F. Händel; Mitwirkende: Wernigeröder Singakademie, Isabell Bringmann (Sopran) und Salvador Guzman (Tenor)

Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg, Musikalischer Kaffeemittag in den Frühling

20.03.06

OT Silstedt, Museumshof, IV. Wernigeröder Museumsfrühling, mit Ausstellung europäischer Exlibris mit Landwirtschaftsmotiven aus der Sammlung K.-H. Anger

Museen der Stadt, 4. Wernigeröder Museumsfrühling

Landesgymnasium für Musik, Aufführung der Schultheatergruppe

17.00 Uhr, Rathausaal, Nonnenhof, Festliche Stadtratssondersitzung und Verleihung des Kunstpreises 2006, Schaudepoteroöffnung im Nonnenhof

21.03.06

Landesgymnasium für Musik, Aufführung der Schultheatergruppe

23.03.06

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

24.03.06

ab 15.00 Uhr, Altstadtkreisel, Tunnelfest am „Altstadtkreisel“, mit Veranstaltungen Kultur & Sport für Jung und Alt, u.a. mit RTL 89,0, Blasmusik uvm. 20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

25.03.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

Wernigerode KFV Leichtathletik, Kreismeisterschaft Halle AK 10/11

20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Jazz in der Remise: Hot Shot Blues Band, Markus Meinecke, drums, congas, percussion, Peter Hubauer, voc, e-guitar, steel-guitar, Gerhard Eisen, e-bass, acoustic bass, (Veranstaltung des Jazzclubs Wernigerode)

26.03.06

OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Tischtennis Turnier

13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

19.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, Veronika Fischer und Gisela Steineckert, „Über die Männer und uns“

27.03.06

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

28.03.06

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel

Talentfest des Gerhart Hauptmann Gymnasiums

29.03.06

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel Sportlerehrung

31.03.06

19.00 Uhr, Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Friedrichstr. 1a, Podiumskonzert

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Landtagswahl am 26. März 2006

Einteilung der Wahlbezirke der Stadt Wernigerode
Zuordnung der Straßen / Information zur Erreichbarkeit der Wahllokale für Behinderte

Für die bevorstehende Wahl am 26. März 2006 ist die Stadt in 24 Wahlbezirke eingeteilt. Auf Grund der Vielzahl der notwendigen Wahllokale ist es nicht möglich, zu allen Wahllokalen einen behindertengerechten, barrierefreien Zugang zu gewähren. Die folgende Auflistung der Wahllokale soll speziell den behinderten Wahlberechtigten einen Hinweis zur Zugänglichkeit der Wahllokale geben. Sollte das Wahllokal für diese Wahlberechtigten nicht erreichbar sein, möchten wir darauf hinweisen, dass mittels Wahlschein die Wahl durch Briefwahl bzw. in einem behindertengerechten Wahllokal der Stadt möglich ist.

1 Altstadt, Gerh. Hauptmann-Gymn. Westernstr. 29 – nicht behindertengerecht (Treppe)

An der Flutrenne	Kanzleistr.	Oberengergasse
Auf der Marsch	Klint	Oberfarrkirchhof
Breite Str. 1-20	Klintgasse	Schöne Ecke
Büchtingenstr.	Kochstr.	Sylvestrstr.
Forckestr.	Kohlmarkt	Teichdamm
Hilleborchstr.	Marktplatz	Untereingergasse
J.-S.-Bach-Str.	Marktstr.	Westernstr.

2 Neustadt, Luther-Saal - Pfarrstr. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar

Albert-Bartels-Str.	Hinterstr.	Nicolaiplatz
Bahnhofstr.	Hirtenstr.	Ochsentischstr.
Brandgasse	Johanniskirchweg	Pfarrstr.
Breite Str. ab 21	Johannisstr.	Ringstr.
Gerbergasse	Kuhgasse	Sackgasse
Grüne Straße	Mauergasse	Unter den Zindeln
Gustav-Petri-Str.	Mittelstr.	Vor der Mauer
Heidestr.	Neuer Markt	

3 Burgberg, Seniorenbegegnungsstätte - Steingrube 8 – nicht behindertengerecht (steile Treppe)

Am Lustgarten	Grubestr.	Lindenallee, nur gerade
Am Vorwerk	Im Rosenwinkel	Hausnummern 2-48
Burgberg	Kleine Bergstr.	Schäferstr.
Burgstr.	Kleine Schenkstr.	Steingrube
Große Bergstr.	Liebfrauenkirchhof	Unter d. Küchengarten
Große Schenkstr.		Walther-Rathenau-Str.

4 Mühlental, Altersheim „Harzfriede“ - Nöschenröder Str. 48 – behindertengerecht

Am Jägerkopf	Christianental	Pulvergarten
Am Schloß	Förstereiweg	Schmales Tal
Am Vogelsang	Friederikental	Tiergartenstr.
Bohlweg	Hartenberg	Voigtstieg
Bollhasental	Holfelder Platz	Wildmeisterweg
Bolmke	Mühlental	Zillierbachtalsperre
Büchenberg	Nöschenröder Str.	

5 Zwölfmorgental, Kindertagesstätte „Nöschenrode“ - Zwölfmorgental 3 – nicht behindertengerecht (Stufen)

Am Großen Bleek	Gartenstr.	Mettestr.
Am Küsterskamp	Harburg	Organistenstr.
Amelungsweg	Harburgstr.	Promenade
Bibensstr.	Hornstr.	Schlossblick
Degenerstr.	Huberstr.	Schmidtstr.
Deiussstr.	Krausestr.	Stieglitzhecke
Ewaldsweg	Kreuzberg	Wilhelm-Raabe-Str.
Försterplatz	Lindenbergstr.	Zwölfmorgental
Freilandstieg	Louis-Braille-Str.	

6 unteres Hasserode, Kreismusikschule - Friedrichstr. 1 a – über Rampen für Rollstuhlfahrer erreichbar

Am Auerhahn	Friedrichstr. 1-14	Lüttgenfeldstr. 1-3b
An der Malzmühle	und 135-154	und 34-45
Armeuteberg	Goethestr.	Mönchstieg
Blochplatz	Humboldtweg 1-38	Salzbergstr.
Brockenweg	Ilseburger Str. 1-8	Sandbrink
Brückengasse	Karlstr.	Sägemühlengasse
Die Winde	Kesselmühlstr.	Unterm Ratskopf 13-19
Forellentstieg	Kruskastr.	und 54-58a

7 Hasserode Mitte, WBE mbH - Friedrichstr. 22 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Wiesenhang	Humboldtweg ab 39	Pfälzergasse
Blockhornbergsweg	Kiefernweg	Schillerstr.
Friedrichstr. 15-53	Kirchstr. 1-10a	Stilles Wasser
und 112-134a	und 21-36	Unterm Ratskopf 20-53
H.-Hoffmann-Weg	Lüttgenfeldstr. 5-33a	
H.-Löns-Weg	Papental	

8 Kapitelsberg, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – für Behinderte nach Meldung beim Wahlvorstand über gesonderten Eingang erreichbar

Am Eichberg	Hohe Warte	Langer Stieg 1-21
Frankenfeldstr.	Insel	und ab 67
Friedrichstr. 54a-111a	Kapitelsberg	Lessingstr.
Hasenwinkel	Kirchstr. 11-20	Lutherstr.
Himmelpforte	Kurzer Stieg	Quergasse
		Wüstenteichen

9 oberes Hasserode, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – für Behinderte nach Meldung beim Wahlvorstand über gesonderten Eingang erreichbar

Am Braunen Wasser	Drei-Annen-Höhne	Schäfergrund
Am Floßplatz	Freiheit	Schmiedeberg
Amtsfieldstr.	Hanneckenbruch	Silberner Mann
Amtsgasse	Langer Stieg 34-66	Steinbergstr.
Beerbergstr.	Lossenweg	Steinerne Renne
Bielsteinchausee	Mannsbergstr.	Triangel
Burgmühlenstr.	Nesselstal	Trift
Drängetal	Rosa-Luxemburg-Str.	

10 Eisenberg, Kreisvolkshochschule - Unterm Ratskopf 53 – nicht behindertengerecht (steile Treppe)

Alte Brauerei	Fichtestr.	Karl-Liebnecht-Str.
Am Sonnenbrink	Heinrich-Heine-Str.	Röntgenstr.
Damaschkestr.	Im Kuntzsch. Garten	Sonnenwiese
Eisenberg	Kantsstr.	

11 Galgenberg, Evang.-Kirchl. Gemeinschaft - Ilseburger Str. 9 – behindertengerecht

Alte Poststr.	C.-Fr.-Gauß-Str.	Im Bruchanger
Am Galgenberg	Darlingeröder Str.	Marklingeröder Str.
Am Katzentzich	F.-Naumann-Str.	Neustädter Ring
Am Köhlersteich	Georgiistr.	Plemnitzstr.
Am Ziegenberg	Gießerweg	Veckenstedter Weg,
Auerhahnring	Hasseröder Str.	gerade 2-80, ungerade 1-43
August-Bebel-Platz	Ilseburger Str. ab 9	Waldhofstr.
Bodestr.	Im Altenröder Felde	Weinbergstr.

12 Harzblick, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Barrenbach	An den Sieben Teichen	Kurtsstr.
Am Fischerhof	Heidebreite	Unterm Wulhorn

13 Charlottenlust, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Finkenborn	Kaiserbreite	Zum Eichenholz
Bei den Schlehen	Karolinengarten	Zum Vitiholz
Charlottenlust	Sattlerbad	Zur Aue
Charlottenring	Veckenstedter Weg,	
Im langen Schläge	gr. 82-90, ung. 45-61	

14 Seigerhüttenweg, Industriebau WR GmbH - Dornbergsweg 22 – behindertengerecht

Am Schreibeiteich	Gerhard-Bomböb-Weg	Seigerhüttenweg
Birkenweg	Im Stadtfelde	Weidenweg
Dornbergsweg	Pappelweg	Zaunwiese
Eschenweg	Schmatzfelder Chaussee	

15 Hundertmorgental, Berufsbildende Schulen - Feldstr. 79 – behindertengerecht

Am Kupferhammer	Große Ziegelstr.	Lochmühle
Am Lüttgegraben	Große Dammstr. 1-31	Rothe Mühle
An der Holtemme	Hinter dem Gaswerk	R.-Breitscheid-Str.
Bahnhofplatz	Hundertmorgental	Schlachthofstr.
Blumenweg	Im Hopfengarten	Schmatzfelder Str.
Feldstr.	Kleine Dammstr.	Tulpenweg
Fiederweg	Kleine Ziegelstr.	Wasserstr.

16 Kohlgarten, Pestalozzi-Schule - Minslebener Str. 52 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Anger	Große Dammstr. ab 32	Minslebener Str. 1-56
Angerstr.	Hilde-Coppi-Str.	Schreiberstr.
Clara-Zetkin-Str.	Käthe-Kollwitz-Str.	Wegestr.
Gerichtsstr.	Kohlgartenstr.	

17 Stadtfeld I, Grundschule Stadtfeld - E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Ernst-Pörner-Str.	Max-Otto-Str.	Minslebener Str. ab 57
-------------------	---------------	------------------------

18 Stadtfeld II, Grundschule Stadtfeld - E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Dr.-Jacobs-Str.	Hinzingeröder Str.	O.-v.-Guericke-Str.
Elisa-Crola-Str.	M.-H.-Klaproth-Str.	Theodor-Fontane-Str.
Halberstr. Chaussee	M.-Planck-Str.	Walter-Grosse-Ring

19 Burgbreite, Burgbreite Schule - Platz des Friedens 1 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf der Burgbreite	Karl-Marx-Str. 1-28	Platz des Friedens
Bert-Heller-Str.	Lindenallee nur ungerade Hausnummern 1-35	Rimbecker Str.
Halberstädter Str.		

20 Burgbreite Mitte, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar

A.-Schweitzer-Str.	Kopernikusstr.	Karl-Marx-Str. 29-35
--------------------	----------------	----------------------

21 Burgbreite Ost, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – behindertengerecht

A.-Einstein-Str.	Am Ziegelberg	Kalkhüttenweg
Am Horstberg	An der Tongrube	Maerkerstieg
Am Kastanienwäldchen	Benzinger. Chaussee	Unter den Lehden
Am Schleifweg	Im Bodengarten	Wolfsholz Nr.208
Am Schmuckgraben	Johannishöher Weg	Ziegelbergsweg
Am Tünneckenberg	Karl-Marx-Str. ab 36	

22 Benzingeroode, Geschäftsstelle Benzingeroode - Schulstr. 4 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf den Steinkuhlen	Maschstr.	Silstedter Str.
Bergstr.	Mittelstr.	Unterhof
Blankenburger Str.	Oberhof	Unterstr.
Brunnenstr.	Plan	Wasserstr.
Friedenstr.	Rösentor	Wernigeröder Str.
Gartenweg	Schäferberg	Wiesenweg
Hundsrücken	Schanze	Winkel
Im Lerchenfelde	Schulstr.	Ziegeleistr.
Leitweg	Schützenstr.	

23 Minsleben, Dorfgemeinschafts Haus Minsleben - Krugberg – nicht behindertengerecht (Stufen)

Am Bahnhof	Bahnhofstr.	Krugberg
Am Park	Gartenstr.	Von-Reifenstein-Str.
Am Wasser	Hauptstr.	Wernigeröder Str.
An den Schrebergärten	Hundemühle	

24 Silstedt, Grundschule Silstedt - Hauptstr. 29 – nicht behindertengerecht (Stufen)

Ahornweg	Henning-Calvör-Str.	Schäfergasse
Alter Bahnhof	Hinter dem Dorf	Schmiedestr.
Am Wasser	Holzweg	Schützenstr.
Augstberg	I.d. sauren Wiesen	Steinsche
Buchenweg	Kirchstr.	Thieberg
Clara-Zetkin-Str.	Lindenmühle	Unter der Linde
Feldstr.	Müllergasse	Wolfsholz Nr. 2,3,4
Glockengasse	Neue Mühle	
Hangelgasse	Pfingstgras	
Hauptstr.	Plan	

Stadt Wernigerode

Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 26. März 2006 findet in Sachsen-Anhalt die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Stadt Wernigerode ist in 24 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 05. März 2006 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag im Neubau der Rettungswache des Landkreises Wernigerode Bahnhofstr. 39 zusammen. Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses erfolgt ab 18.00 Uhr öffentlich.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wahlberechtigten haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede wahlberechtigte Person hat **eine Personenstimme und eine Parteienstimme.**

Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber/innen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerber/innen von Listenvereinigungen den Namen der Listen-

vereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerber/Bewerberinnen, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerber/in“ und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber/innen der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Die wahlberechtigte Person gibt:

5.1 die **Personenstimme** in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und

5.2 die **Parteienstimme** in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beein-

trächtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl wird dem Wähler ein Merkblatt zur Verfügung gestellt.

8. Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wernigerode, den 25.02.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 26. März 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode liegt in der Zeit vom 06. März bis 11. März 2006 während der Öffnungszeiten der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1 zu jedermanns Einsicht aus

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist in der Bürgerinfo schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

3. Alle in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten erhalten bis zum 05. März 2006 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber

glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wahlberechtigte, die aus wichtigem Grund verhindert sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind oder aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein (Antrag mit näheren Erläuterungen auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte).

Wahlscheine können schriftlich oder auch persönlich bis zum **24. März 2006, 18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung bzw. im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

5. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises 16 oder durch

Briefwahl wählen.

Briefwahlunterlagen können mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Wahlscheinantrag schriftlich oder auch persönlich im Wahlscheinbüro angefordert werden. Die Briefwahlunterlagen (Stimmzettel, blauer Stimmzettelumschlag, roter Briefwahlumschlag, Merkblatt) werden kostenfrei übersandt und können kostenfrei über die Deutsche Post AG zurückgesandt werden. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden oder bei dieser abgeben, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Wernigerode, den 25.02.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Informationen zur Briefwahl für die Landtagswahl am 26. März 2006

Persönliche Beantragung:

Vom **06. März bis zum 24. März 2006** besteht die Möglichkeit, im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo im Verwaltungsgebäude Nicolaiplatz 1 (1.Etage) die Briefwahlunterlagen **persönlich** zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen, wenn am Wahlsonntag dem 26. März 2006 aus **wichtigem Grunde** nicht im Wahllokal gewählt werden kann. Da in den ersten Tagen mit vielen Antragstellern gerechnet wird, möchten wir noch einmal auf die Öffnungszeiten des Wahlscheinbüros innerhalb der Bürgerinfo hinweisen:

Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
(am 24.03. bis 18.00 Uhr)

Bitte nutzen sie die gesamten Öffnungszeiten, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden. Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen soll der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden.

Schriftliche Beantragung:

Des Weiteren kann die Zusendung der Briefwahlunterlagen beantragt werden. Dafür soll der Wahlscheinantrag auf der Rückseite der jeweiligen Wahlbenachrichtigungskarte genutzt werden. Der Antrag ist in einem ausreichend **frankierten** Briefumschlag an das Wahlbüro der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode zu senden. Aber auch die Beantragung per e-mail ist unter der Adresse briefwahl@stadt-wernigerode.de mög-

lich. Hierbei muss die Anschrift, das Geburtsdatum, die Nummer des Wahlbezirkes und die Nummer im Wählerverzeichnis (unten auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu ersehen) vom Antragsteller angegeben werden.

Nach der Bearbeitung des Antrages werden die Briefwahlunterlagen mit einem entsprechenden Merkblatt an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt, also auch die **Angabe einer Urlaubsanschrift ist möglich**. Post an ausländische Adressen wird als Luftpost versandt. Hier kann das Wahlbüro keine Garantie dafür übernehmen, dass die Briefe rechtzeitig den Wahlberechtigten erreichen.

Stadt Wernigerode
Wahlbüro

Stadt Wernigerode Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der SPNV-Strecke Halle-Halberstadt-Vienenburg, Komplex 1.12, Strecke 6425 von Bahn-km 0,500 bis Bahn-km 6,200 einschließlich Haltepunkt Minsleben

Das Eisenbahnbundesamt hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom **01. März 2006 bis 31. März 2006**

in der Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen, Stadtplanungsamt, Zi. 005, Goethestraße 1, 38855 Wernigerode während der Dienststunden

Montag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und
14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und
14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und
14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 08.30 Uhr - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 14. April 2006, beim Landesverwaltungsamt, Referat 308, Willy-Lohmann-Str. 7, 06114 Halle (Saale) oder bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekanntgemacht wird.

Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörter-

ungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nrn. 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Allgemeines Eisenbahngesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 Allgemeines Eisenbahngesetz).

Öffentliche Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt Referat 402 Immissionsschutz, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Firma WABIO Bioenergietechnik GmbH & Co. Biokraftwerk KG Heinrichshall 16 in 07586 Bad Köstritz, beantragte mit Schreiben vom 26.12.2005 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von folgenden Anlage:

- Anlage zur biologischen Behandlung von nicht besonders überwachsungsbedürftigen Abfällen mit folgenden Teil bzw. Nebenanlagen:
- Biokraftstoffproduktion mit einer Kapazität von 9.909 t/a Biomethanerzeugung mit einer Kapazität von 47.652 t/a
- Verbrennungsmotorenanlage zur Erzeugung

von Strom und Prozesswärme aus Biogas mit einer Feuerungsleistung der insgesamt 10 BHKW -Module von ca. 32,2 MW
- Kälteanlage mit einem Gesamthalt an Kältemittel von mehr als 3 Tonnen Ammoniak

(Anlage nach Nr. 8.6b Spalte 1 des Anhangs zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen 4. BImSchV) und Nebenanlagen. in der Gemarkung Wernigerode, Flur 3, Flurstück 114:115

Die Anlage soll entsprechend dem Antrag im Jahr 2006 in Betrieb genommen werden.

Gemäß § 3 c Absatz 1 UVPG i. V. m. Nr.8.4.1 der

Anlage 1 zum UVPG unterliegt das Vorhaben der Pflicht zur Durchführung einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls. Mit Schreiben vom 20.07.2004 reichte der Antragsteller entsprechende Unterlagen im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ein. Die Entscheidung, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, erfolgte mit Schreiben vom 12.08.2004.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht. Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit vom

22.03.2006 bis einschließlich 21.04.2006

bei folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Stadt Wernigerode

Dezernat Bauwesen/Stadtplanungsamt Raum 004
Goethestraße 1 38855 Wernigerode
montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00
Uhr bis 18.00 Uhr
freitags und an Tagen vor Feiertagen: 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr

2. Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Referat 402 Raum A 123 Dessauer Str. 70 06118
Halle
montags bis donnerstags 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Einwendungen gegen das Vorhaben können schriftlich bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also in der Zeit vom

22.03.2006 bis einschließlich 05.05.2006
an den Auslegungsorten erhoben werden.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die volle und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Aus den Einwendungen muss erkennbar sein, weshalb das Vorhaben für unzulässig gehalten wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Sofern frist- und formgerechte Einwendungen vorliegen, werden diese in einem öffentlichen Erörterungstermin am

01.06.2006

mit den Einwendern und der Antragstellerin erörtert.

Beginn der Erörterung: **09.30 Uhr**

Ort der Erörterung: **Stadt Wernigerode, Rathaus/Ratswaage, Markt 1, 38855 Wernigerode**

Bei Bedarf wird die Erörterung am 02.06.2006 fortgesetzt. / Bei Bedarf wird in dieser Veranstaltung ein Termin für die Fortführung der Erörterung festgelegt. Zu diesem Termin wird nicht gesondert eingeladen. Es wird darauf hingewiesen, dass form- und fristgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Antrag, mit Ausnahme an die Antragstellerin, durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt.

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung Auslegung des Beteiligungsberichtes 2003

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 den Beteiligungsbericht der Stadt Wernigerode zum Geschäftsjahr 2004 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht wird hiermit öffentlich bekanntgemacht und liegt entsprechend § 118 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom 2. bis 16. März 2006 zu den üblichen Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Wernigerode, Rathaus, Zimmer 116 zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Liegezeit der vor dem 01. Januar 1981 belegten Reihengrabstellen und der beliehenen Wahlgrabstellen auf den städtischen Friedhöfen

- im Stadtteil Hasserode
- im Stadtteil Silstedt

am 31.12.2005 abgelaufen sind.

Anträge auf Verlängerung von Wahlgrabstellen können in der städtischen Friedhofsverwaltung, Am Eichberg, gestellt werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechtes nicht entfernte Grabmale, Grabeinfassungen usw. laut Fried-

hofssatzung vom 01. Januar 2006 § 26 Abs. 2 entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Wernigerode übergehen.

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind gern bereit, alle in diesem Zusammenhang anstehenden Fragen innerhalb der Sprechzeiten zu beantworten. Telefon 03943/632419

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Hoffmann
Oberbürgermeister

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet der Abfallzweckverband Nordharz (AZV) den Bewohnern der Stadt Wernigerode mit den Ortsteilen Benzingerode, Minsleben und Silstedt die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an.

Zu diesem Zweck organisiert der AZV **Straßensammlungen am Samstag, 11. März 2006, in Benzingerode, Minsleben und Silstedt.** In Wernigerode findet die Sammlung am **Samstag, 25. März 2006** statt. Eine Abfuhr aus Gartenanlagen im gleichen Zeitraum wurde bereits gesondert geregelt. Mit dieser Straßensammlung bietet Ihnen der AZV eine Alternative zum Verbrennen, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine Kompostieranlage. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt der AZV folgende Hinweise: Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt. Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 8.00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostieranlage nicht verrotten. Die Bündel können bis zu 25 kg schwer und bis zu 2 m lang sein, die Äste bis zu 15 cm dick.

Für Kleinmaterial bietet der AZV 70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2006 auf Seite 40. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke! Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich.

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts. Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet der AZV privaten Haushalten die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 1 m³) mit eigenen Transportmitteln kostenfrei auf nachfolgenden Anlagen zu den angegebenen Zeiten anzuliefern: **Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlersee 9** (ehemaliges Elmogelände) Montag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr, Nur vom 11.03. bis 08.04.06 im **Recycling Park Harz, Harzstraße 2** in Heudeber Montag bis Freitag 07.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 07.00 bis 12.00 Uhr
Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41/ 68 80 45 beantwortet.

Verbrennen von Gartenabfällen ab 01. März wieder erlaubt

Laut Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen, in der derzeit gültigen Fassung, wird das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Wernigerode geregelt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit vom 01. März bis zum 30. April 2006 in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, zugelassen.

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.

Nähere Auskünfte zu den detaillierten Abbrennvoraussetzungen erhalten Bürger im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1 unter der Telefonnummer 654 329, bei Frau Willgeroth.

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im März 2006

1. März	19.00 Uhr	Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt
6. März	17.30 Uhr	Sitzung des Kulturausschusses
7. März	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Sitzung des Ordnungsausschusses Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode
9. März	17.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
13. März	17.00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
14. März	17.00 Uhr	Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
15. März	16.00 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
16. März	17.30 Uhr	Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
23. März	17.30 Uhr	Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Über Ort und Tagesordnungen sowie Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Kirchliche Nachrichten · März 2006

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Pfarrstr. 24, Tel.: 03943/ 90 62 66

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag 05.03.06, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 12.03.06, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 19.03.06, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 26.03.06, 10.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:

Mittwoch 01.03.06, 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Freitag 03.03.06, 19.30 Uhr Weltgebetstag

Samstag 11.03.06, 10.00 Uhr „Äktschen“-Samstag im Gemeindegottesdienst in Hasserode

Mittwoch 15.03.06, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Mittwoch 15.03.06, 20.00 Uhr Mediumkreis: „Judas“

Donnerstag 23.03.06, 15.00 Uhr Bibelstunde AHP „Stadtfeld“

Dienstag 28.03.06, 15.00 Uhr Bibelstunde AHP „Burgbreite“

Dienstag 28.03.06, 15.00 Uhr Gesprächskreis

Regelmäßiges

Jeden **Montag** (außer in den Ferien):
 Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 15.00 Uhr, Kl. 4 bis 6 um 17.00 Uhr

Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien):
 Konfirmandenstunde: Kl. 7 und 8 um 18.00 Uhr,
 Jugendkreis: 19.15 Uhr

Donnerstags (außer in den Ferien):
 Chorprobe des St.-Johannis-Chores um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Saal

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.00 Uhr
05.03.06, Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Grönholdt
12.03.06, Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Grönholdt
19.03.06, Familiengottesdienst in der Christuskirche mit unserem Kindergarten /Pfr. Grönholdt
26.03.06, Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden **Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: **donnerstags** 14.30 Uhr
 Christenlehre Kl. 3-6: **donnerstags** 15.30 Uhr
 Konfirmanden Kl. 7: jeden **Montag** 16.00 Uhr
 Konfirmanden Kl. 8: **donnerstags** 17.15 Uhr

Junge Gemeinde: jeden **Montag** 18.00 Uhr
 Seniorennachmittag: **Mittwoch, 15.03.06**, 15.00 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 15.03.06** 19.30 Uhr
 Klönabend: **Montag, 06.03.06** 19.00 Uhr
 Chorprobe: **donnerstags** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

03.03.06, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im C.-König-Stift
 19.30 Uhr Weltgebetstag im Luthersaal St. Johannis

08.03.06, 20.00 Uhr Gemeindegottesdienst

09.03.06, 19.30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche

16.03.06, 19.30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche

23.03.06, 19.30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche

30.03.06, 19.30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa. 04.03.06, um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Sa. 25.03.06, um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Gemeindegottesdienst:

Mi. 08.03.06, um 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Freitag, 03.03., 9.30 Uhr Gottesdienst am Weltgebetstag, Altenpflegeheim Sonneck-Harzriede
 19.30 Uhr Martin-Luther-Saal, Pfarrstraße 22

Sonntag, 05.03., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 12.03., 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 19.03., 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 26.03., 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Passionsandacht in der Liebfrauenkirche

Freitag, 17.03., 17.00 Uhr

Freitag, 24.03., 17.00 Uhr

Freitag, 31.03., 17.00 Uhr

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Frauenhilfe **Mittwoch, 08.03.**, um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Männerrunde **Mittwoch, 08.03.**, um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Sitzung des GKR: **Montag, 13.03.**, um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 15.03.**, um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: **Montag, 27.03.**, um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindegottesdienst: **Mittwoch, 29.03.**, um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **donnerstags** um 19.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Christenlehre **jeden Dienstag**,
 1. - 2. Klasse 15.00 Uhr, 3. - 6. Klasse 16.00 Uhr,
 jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag**,
 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr
 jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte

Samstag, 04.03., um 17.00 Uhr – „Sing and Swing – come on!“ Konzert der Jugendchöre des Kirchenkreises Halberstadt, Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchehof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr

Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr

Kirchenchor und Jugendliche: **donnerstags**
 18.30 Uhr
 jeweils im Saal Haus Gadenstedt

„**Harzer Tafel**“: **02.03.**, **16.03.** und **30.03.** jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„**Ökumenische Wärmestube**“: **jeden Montag und Donnerstag**, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche

Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr,
 Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Freitag, 3.3., 16.00 Uhr Bibelunterricht
 Samstag, 4.3., 19.00 Uhr Jugendkreis
 Sonntag, 5.3., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Montag, 6.3., 19.30 Uhr Frauensport
 Dienstag, 7.3., 19.30 Uhr Bibelgespräch
 Freitag, 10.3., 15.30 Uhr Jungschar
 Samstag, 11.3., 19.00 Uhr Jugendkreis
 Sonntag, 12.3., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Montag, 13.3., 19.30 Uhr Frauensport
 Dienstag, 14.3., 19.30 Uhr Bibelgespräch
 Freitag, 17.3., 16.00 Uhr Bibelunterricht
 Samstag, 18.3., 19.00 Uhr Jugendkreis
 Sonntag, 19.3., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Montag, 20.3., 19.30 Uhr Frauensport
 Dienstag, 21.3., 19.30 Uhr Bibelgespräch
 Freitag, 24.3., 15.30 Uhr Jungschar
 Samstag, 25.3., 19.00 Uhr Jugendkreis
 Sonntag, 26.3., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Montag, 27.3., 19.30 Uhr Frauensport
 Dienstag, 28.3., 15.00 Uhr Seniorennachmittag
 19.30 Uhr Bibelgespräch

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Gottesdienste an jedem Sonntag, 9.30 Uhr und
 Mittwoch, 20.00 Uhr

Außerhalb der Schulferien:

Chorprobe: Montags 19.30 Uhr
 Religionsunterricht: Dienstags 17.30 Uhr
 Konfirmandenunterricht: Dienstags 17.00 Uhr

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail. Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxhome.de

Hl. Passionszeit, 3. März

Weltgebetstag der Frauen, bitte die örtlichen Abkündigungen beachten.

Invokavit 1. Sonntag in den Fasten, 5. März

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst
 Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Freitag, 10 März

Wernigerode 17.45 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 15. März

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Samstag, 18. März

Wernigerode 10.00 Uhr Christenlehre und Kindertreff
 Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Okuli 3. Sonntag in den Fasten, 19. März

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
 Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

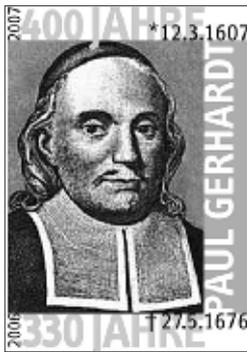
28. März- 29. März Pfarrkonvent

Freitag, 31. März

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff

Und nicht vergessen Paul Gerhardt 1607-1676

Der Hamburger Pastor Lic.Dr. Albrecht Jobst von St. Michaelis zu Hamburg schreibt 1938 in seinem Buch Evangelische Kirche und Volkstum „Selbst Paul Gerhardt hat, wie die wenigen von ihm erhaltenen Leichenpredigten beweisen, außerordentlich breit und langatmig und ohne jede Spur von Geistreichtum gepredigt, in jedem Satz sich drei- bis viermal wiederholend.“ Nun, wir wissen nicht, ob das generell für die Predigtweise des mutigen Lutheraners Gerhardt gilt, doch eins steht fest: Die Predigten von damals sind weithin verklungen, die Lieder aber des Pfarrers Paul Gerhardt werden noch immer gesungen. Noch immer sind sie aus dem Leben der evangelischen Christenheit nicht wegzudenken. Man wird sich seiner 2007 gebührend erinnern. Seine Schwe-



stern und Brüder im Geist, werden dabei auch an den lutherischen Bekenner erinnern wollen, der einsamen Wege gehen musste. Die Lutheraner werden mit dem Gedenken aber nicht erst 2007 beginnen, sondern schon in diesem Jahr. Sie sehen sich doch aus mancherlei Gründen als die Erben des mutigen Mannes. Es war keine Idylle, in der Paul Gerhardt lebte und liebte und arbeitete. Elf Jahre war er alt, als der Dreißigjährige Krieg 1618 begann und als er endete war er 41 Jahre alt. Not und Elend hinterließ dieser Krieg. Erst 1651 konnte Paul Gerhardt eine Pfarrstelle übernehmen. Von seinen fünf Kindern überlebte nur der Sohn, seine geliebte Frau Anna Maria musste er ebenfalls

viel zu früh betrauern. Keine Pest konnte den wackeren Mann bei seiner Amtsführung schrecken. Treu diente er dabei seinem Herrn in dessen Kranken und Sterbenden. Er hat manche Nacht durchleben und durchleiden müssen, doch Christus, das Licht der Welt ward und blieb seine Sonne. Und eben deshalb konnte nach seiner Amtsenthebung

1666 schreiben „... so habe ich dennoch, weil ich Dinge in dem hochgeachteten Edikt (seines Kurfürsten) gefunden, die wider mein Gewissen, wider mein hohes heiliges Amt und wider mein christlich lutherisches Bekenntnis laufen, bei mir ansehen müssen, und nachdem es dahin hat kommen sollen, dass ich entweder unterschreiben oder meines Dienstes müßig gehen sollte, habe ich lieber das letzte als das erste erwählen wollen...“ Unzähligen Menschen wurde das Lied „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt...“ ein wahres Trostlied., in dem es u.a. heißt:

**Hoff, o du arme Seele,
 hoff und sei unverzagt!
 Gott wird dich aus der Höhle,
 da dich der Kummer plagt,
 mit großen Gnaden rücken;
 erwarte nur die Zeit,
 so wirst du schon erblicken
 die Sonn der schönsten Freud.**

Hartmut Bartmuß

LEB „Kontakte-Gruppen“

Breite Straße 84, 38855 Wernigerode, Tel. 557910 · Veranstaltungsplan Monat März 2006

Mittwoch, 01.03.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde

Montag, 06.03.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Dienstag, 07.03.

14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag

Mittwoch 08.03.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde
 14.30 Uhr „Entdeckung Sachsen-Anhalt“
 Dia- Vortrag Herr Grothe (Fortsetzung)

Montag 13.03.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken

14.30 Uhr Kreativkreis

Mittwoch 15.03.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde

Montag, 20.03.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Dienstag, 21.03.

14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag

Mittwoch, 22.03.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde
 14.30 Uhr „Fit in den Frühling“
 (Anwendung von Kräutern)
 Vortrag Frau G. Roehl

Montag, 27.03.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 29.03.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde

Donnerstag, 30.03.

Wandern

Änderungen vorbehalten!

AA- Meetings

Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift,
 Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943
 26 51 79